

Das Rathaus

Amtsblatt der Gemeinde Odenthal



Jahrgang 22 | 19.10.2017 | Nr. 120

Foto: Klaus Wohlmann, Odenthal Tourismus



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich hoffe, Sie haben sich in der Sommerzeit gut erholt und freuen sich auf den Herbst. Mit seinen bunten Farben lockt er uns, die Natur zu entdecken. Es gibt im Gemeindegebiet und in unmittelbarer Nähe eine Reihe schöner Ziele, die zum Erkunden und Verweilen einladen.

Vielleicht nutzen Sie dafür auch gerne den öffentlichen Personennahverkehr. Welche Möglichkeiten dieser bietet, zeigte u.a. die „Europäische Woche der Mobilität“ im September. Am Infostand vor REWE Odenthal konnten sich die Bürgerinnen und Bürger am 19.09.2017 u. a. darüber informieren, wie sich das ÖPNV-Angebot zukünftig verändern wird: Die Buslinien 212, 427 und 434 fahren ab Fahrplanwechsel im Dezember viel häufiger. Der Bürgerbus, der Bergische Wanderbus und das Car-Sharing-Fahrzeug ergänzen das Mobilitätsangebot. Probieren Sie doch das Angebot gerne einmal aus; dadurch tun Sie der Umwelt und sich selbst etwas Gutes.

In der zweiten September-Woche habe ich mit den FinnFriends unsere finnische Partnerstadt Paimio besucht. Wir wurden dort von dem Bürgermeister und unseren finnischen Freunden äußerst gastfreundlich aufgenommen und durften die Kultur, den Aufbau der Verwaltung und die finnischen Lebensgewohnheiten kennen lernen. Nur durch die Begegnung mit unseren europäischen Nachbarn entwickelt sich das Ver-

ständnis für andere Sitten und Gebräuche. Den europäischen Gedanken mit Leben zu füllen und ihn unserer Jugend vorzuleben ist von essentieller Bedeutung und Wichtigkeit für den Frieden in Europa und der Welt.

An dieser Stelle möchte ich sehr herzlich unserem Landrat, Herrn Dr. Hermann-Josef Tebroke, zu seinem Wahlerfolg bei der Bundestagswahl gratulieren. Ich danke Herrn Dr. Hermann-Josef Tebroke für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihm für seine Arbeit in Berlin viel Erfolg.

Wer sein Nachfolger als Landrat sein wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. In jedem Falle werde ich unmittelbar nach der Wahl zu der neuen Landrätin bzw. dem neuen Landrat Kontakt aufnehmen, um für ein gutes Miteinander in der kommunalen Familie und im Sinne der Gemeinde Odenthal zu werben.

Abschließend darf ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, herzlich dazu einladen, die Zukunft Odenthals aktiv mitzugestalten. Dazu haben Sie am Montag, dem 13.11.2017 die Möglichkeit (s. Seite 2).

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und verbleibe mit den herzlichsten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Tourismus und Kultur	S.02
Wirtschaft	S.10
Rat und Verwaltung	S.13

Vereine und Initiativen.....	S.17
Gymnasium Odenthal	S.22
Bekanntmachungen	S.25

Auftakt für eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung in Odenthal

Bürgerbeteiligung zur Zukunft von Odenthal

Wie soll Odenthal im Jahre 2030 aussehen?

Wie werden sich Themen wie Wohnen, Arbeit, Mobilität, Freizeit, Tourismus oder ökologische Belange auf Odenthal auswirken?

Welche Rolle soll Odenthal im überregionalen Kontext langfristig spielen?

Bei welchem Thema sind wir gut aufgestellt, wo gibt es Verbesserungsbedarf?



Diesen Themen und Fragen möchten wir – unter der professionellen Moderation des beauftragten Planungsbüros „Post, Welters + Partner“ – mit Ihnen gemeinsam, liebe Odenthaler Bürgerinnen und Bürger, nachgehen.

Deswegen laden wir Sie ganz herzlich ein, am Montag, dem 13.11.2017 um 18 Uhr in den Mehrzweckraum an der Sporthalle der Grundschule Blecher, Bergstraße 203, zu kommen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Gemeindeentwicklungsstrategie, die Zukunft Ihrer Heimat aktiv mitzugestalten. Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche mit ein. Wir freuen uns auf Sie!



> Touristinformation i-Punkt Altenberg

Eugen-Heinen-Platz 2 | 51519 Odenthal-Altenberg
Telefon 02174-419950 | info@odenthal-altenberg.de

www.odenthal-altenberg.de



Neues Personal am I-Punkt Altenberg

Der I-Punkt Altenberg hat in den vergangenen Monaten mit Katrin Riebel, Elke Wolff und Marion Ohlgschläger gleich drei neue Mitarbeiterinnen bekommen. Ein großes Dankeschön gilt den ehemaligen Mitarbeiterinnen Tina Wangemann, Christel Dempwolff und Christina Tippkötter, die sich in den vergangenen Jahren sehr engagiert um die Odenthaler Gäste gekümmert haben.



v.l.n.r.: Bettina Fischer, Sven Brückner, Bärbel Bosbach, Marion Ohlgschläger, Elke Wolff, Katrin Riebel

Als langjährige Team-Mitglieder haben Bettina Fischer und Bärbel Bosbach die Entwicklungen des I-Punktes von seinen Anfängen im Jahr 2008 begleitet und können auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

Das Aufgabenspektrum des I-Punkt-Teams ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Neben der „klassischen“ Gästebetreuung vor Ort, am Telefon und per Mail betreut das 5-köpfige Team beispielsweise auch die homepage www.odenthal-altenberg.de, pflegt den Veranstaltungskalender, betreibt die Geschäftsstelle des Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg und vertritt Odenthal Tourismus auf Messen und Veranstaltungen. Darüber hinaus engagieren sich Bärbel Bosbach und die ehemaligen Team-Mitglieder Christel Dempwolff und Christina Tippkötter auch ehrenamtlich für den Odenthaler Tourismus: sie pflegen als Wegewarte u.a. die Beschilderung der Odenthaler Wanderwege!

Sven Brückner

Umzug & Ausbau des I-Punkt Altenberg

Der I-Punkt Altenberg wird seit 2008 gemeinsam von der Gemeinde Odenthal und verschiedenen Kooperationspartnern betrieben.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg wird er im Jahr seines 10-jährigen Bestehens, im ersten Quartal 2018, gemeinsam mit dem Domladen die neuen Räumlichkeiten im Haus Altenberg beziehen. Bereits zum Altenberger Adventsmarkt am zweiten Dezemberwochenende können Besucherinnen und Besucher die neuen Räumlichkeiten des I-Punktes und des Domladens besichtigen.

Mit dem Umzug einher geht eine erhebliche personelle Aufstockung, die von der Gemeinde Odenthal und der touristischen Dachorganisation für das Bergische Land, der Naturarena GmbH mit den Marken „Das Bergische“ und „Das Bergische Wanderland“, gemeinsam finanziert wird.

Ziel ist es, mit den neuen Möglichkeiten den I-Punkt Altenberg zur Touristinformation für das gesamte Bergische Land auszubauen. Einen besonderen Fokus wird auch die Entwicklung von touristischen Bausteinen und Pauschalen gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern (Hotellerie, Gastronomie, Gästeführer etc.) haben. Dieses ermöglicht eine bessere Vermarktung der Angebote z.B. über Odenthals neue touristische Internetseite www.odenthal-altenberg.de und die Internetseiten www.dasbergische.de und www.bergisches-wanderland.de der Naturarena GmbH.

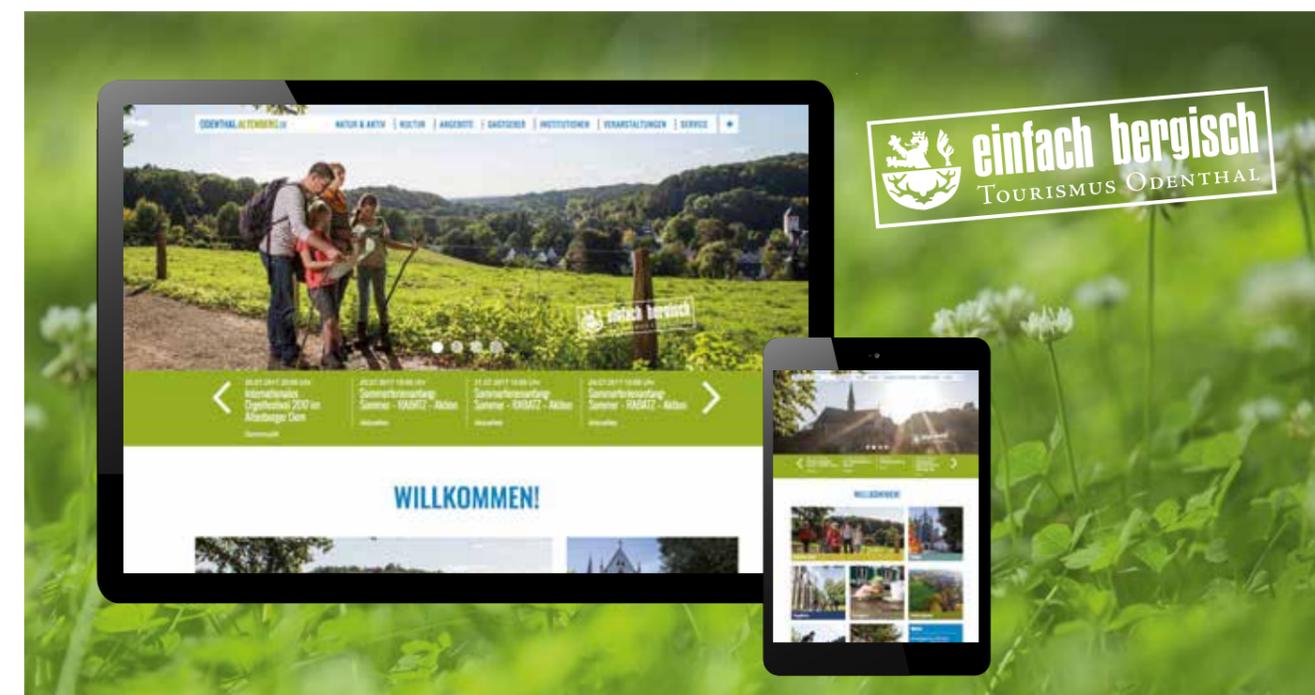
Sven Brückner

Neues Beteiligungsmodell: Jetzt Kooperationspartner vom I-Punkt Altenberg werden!

Der I-Punkt Altenberg wird neben der Gemeinde Odenthal seit Jahren maßgeblich von einigen wenigen Kooperationspartnern finanziert und getragen. Aktuelle Kooperationspartner sind das Hotel/Restaurant Wißkirchen, Haus Altenberg und der Domladen, die Eifgensauna, der Verein Landschaft und Geschichte e.V., der Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg, der Hochseilgarten K1, der Märchenwald Altenberg, Gut Landscheid, Maria in der Aue, REWE Tönnies und die Stadt Bergisch Gladbach.

Durch die Gewinnung neuer I-Punkt-Kooperationspartner soll der Odenthaler Tourismus weiter gestärkt werden. Beim touristischen Stammtisch am 14.09. haben Bürgermeister Robert Lennerts und Sven Brückner, Tourismusverantwortlicher der Gemeinde Odenthal, den touristischen Akteuren ein neues Beteiligungsmodell vorgestellt. Ziel ist es, auch kleineren Betrieben, Betreibern von Ferienwohnungen und GästeführerInnen zu ermöglichen, von den Leistungen des I-Punktes zu profitieren.

Das Beteiligungsmodell unterscheidet nach Betriebsgröße und Art der Mitgliedschaft.



Entdecken Sie unsere neue touristische Website!
www.odenthal-altenberg.de

Kooperationspartner „light“ erhalten folgende Leistungen:

- Vermarktung und Vermittlungsservice über den I-Punkt Altenberg
- Präsentation auf www.odenthal-altenberg.de
- Auslage von Infomaterialien am I-Punkt Altenberg
- Darstellung in Broschüren und Karten
- Broschürenliefer-/ abholservice

Kooperationspartner „premium“ erhalten zusätzlich folgende Leistungen:

- Einpflegeservice Veranstaltungskalender auf www.odenthal-altenberg.de
- Darstellung in der Imagebroschüre von Odenthal Tourismus
- Auslage von Infomaterialien auf Messen & Veranstaltungen
- (persönliche) Präsentation des Kooperationspartners auf ausgewählten Messen und Veranstaltungen am Stand von Odenthal Tourismus
- Anmeldeservice bei Veranstaltungen (z.B. Entgegennahme von Anmeldungen, Infotelefon etc.)

Möchten auch Sie von den Leistungen des I-Punktes profitieren, den Odenthaler Tourismus stärken und Kooperationspartner des I-Punkt Altenberg werden?

Ansprechpartner: Sven Brückner, brueckner@odenthal.de, Tel. 02202-71 01 36

Sven Brückner

Führungen in Altenberg zum Reformationsfest

Der Verein Landschaft und Geschichte bietet in Kooperation mit Odenthal Tourismus mehrere spannende Führungen im Rahmen des Reformationsfestes an. An diesem Festtag erinnert man sich in Altenberg an zwei Ereignisse: Einerseits wird am 31.10. der Reformation der Kirche durch Martin Luther vor 500 Jahren mit einer ökumenischen Vesper im Altenberger Dom gedacht; andererseits erinnert man sich in Altenberg an den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm vor 200 Jahren.

Der Anblick des zunehmend dem Verfall preisgegebenen Domes vom Blecher Berg aus bewog den Kronprinzen bei seinem zweiten Besuch 1833, sich bei seinem Vater für den Wiederaufbau des 1815 abgebrannten Dom einzusetzen. Dieses hatte zur Folge, dass der evangelische Kronprinz als späterer König Friedrich Wilhelm IV aus seinem Engagement für den Wiederaufbau die simultane Nutzung des Domes verfügte. Die Führungen in der Reformationswoche nähern sich beiden Ereignissen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Reformationstag, 31.10.17 · 14 - 15:30 Uhr „Bernhard, Luther und der Kronprinz“

Jahrhunderte trennen diese herausragenden Persönlichkeiten ihrer Zeit. Und doch gibt es interessante Verbindungen und ihr Wirken hatte großen Einfluss auf die Geschichte Altenbergs.

Führung Randolf Link, Teilnahme Rundgang in Altenberg 5 €

Allerheiligen, 01.11.17 · 14 - 16:30 Uhr

„Der Weg des Prinzen zum Dom am Reformationstag 1833“ Wie die Odenthaler vor 200 Jahren den preußischen Kronprinzen zum Wiederaufbau der Altenberger Kirchenruine bewegten und dafür einen erhöhten Aussichtspunkt schufen. Dorthin stieg Prinz Friedrich Wilhelm vom Straßerhof (B 51) zu Fuß hinab, dann weiter ins Tal. In der Kirche inszenierte Bürgermeister Frizen ein preußisches Ahnenspektakel. Der Prinz warb für urchristliche Einheit.

Führung Dietrich Quanz, Bustransfer zum Straßerhof, Besichtigung Hof, geführte Wanderung nach Altenberg, Teilnahme 10 €, mit Anmeldung



Samstag, 04.11.17 · 13 - 14:30 Uhr

„Säkularisation, Sybilla von Brandenburg, Simultaneum“

Rundgang mit Domführung und Besichtigung des Herzogenchors mit der Grabstelle einer starken Frau, die von einer preußischen Prinzessin zur Bergischen Landesmutter wurde. Führung Katrin Riebel, Teilnahme 5 €

Samstag, 04.11.17 · 15 - 16:30 Uhr

„Vom Strasserhof nach Altenberg - auf den Spuren Goethes und des Kronprinzen“

Führung Norbert Orthen, Bustransfer zum Straßerhof, geführte Wanderung nach Altenberg, Teilnahme 10 €, mit Anmeldung

Sonntag, 05.11.17 · 14 - 15:30 Uhr

„Feuer am Horizont-Zerstörung und Rettung Altenbergs“

An markanten Stellen wird die Geschichte Altenbergs lebendig, von der Blüte im Barock über den Niedergang und die Auflösung des Klosters bis zur Rettung der Kirche unter den Preußen.

Führung Bärbel Bosbach, Teilnahme 5 €, ohne Anmeldung

Für alle Touren können Sie sich anmelden:

i-Punkt Altenberg

Eugen-Heinen-Platz 2 · 51519 Odenthal-Altenberg

Tel.: 02174 - 419-950

Fax: 02174 - 419-936

info@odenthal-altenberg.de

www.odenthal-altenberg.de

Altenberger Blätter: Sonderheft zum Reformationsjubiläum „Der Prinzenstein zu Altenberg“

Im Rahmen der Reihe Altenberger Blätter, die sich mit der Vergangenheit und Gegenwart Altenbergs beschäftigen ist ein Sonderheft zum Reformationsjubiläum erschienen. Das Heft trägt den Titel „Der Prinzenstein zu Altenberg“ und beschäftigt sich auf spannend erzählte Weise mit dem Wiederaufbau des Domes, der auf zwei Besuche des Kronprinzen Friedrich Wilhelm vor rund 200 Jahren zurückgeht. Erhältlich ist das Heft u.a. im Rahmen der Führungen im Rahmen des Reformationsfestes und über den I-Punkt in Altenberg.

Adventsmärkte in Odenthal

Altenberger Adventsmarkt

Der Verschönerungs- und Kulturverein Altenberg lädt zum diesjährigen Adventsmarkt unter einmaliger Kulisse des Domes ein.

Die Besucher flanieren unter illuminierten Bäumen entlang an liebevoll gestalteten Häuschen. An den festlich dekorierten Ständen finden sich viele interessante kunsthandwerkliche Dinge. Ein musikalisches Rahmenprogramm unterhält und fasziniert die großen und kleinen Gäste und für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Neben selbstgemachten Köstlichkeiten duftet es nach Glühwein und Punsch.

Am Freitag findet um 17.00 Uhr eine feierliche Eröffnung mit dem Bürgermeister Herrn Robert Lennerts und den Jagdhornbläsern des Hegerings statt.

Am Samstag um 15.30 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr kommt der Nikolaus.

Es wird ein kostenloser Shuttle - Service nach Altenberg angeboten. Ab/zu Odenthal: Parkplatz Schulzentrum oder ab/zu Blecher: Bushaltestelle Am Kreisel

Der Eintritt ist frei!

Termin: Fr., 08.12.2017, 16.00-21.00 Uhr

Sa., 09.12.2017, 11.00-21.00 Uhr

So., 10.12.2017, 10.00-19.00 Uhr

Ort: Eugen-Heinen-Platz 2,

51519 Odenthal-Altenberg

Veranstalter: Verschönerungs- & Kulturverein Altenberg e.V.

Adventsmarkt in Odenthal-Holz

Im Biergarten des Restaurants „Cramer Stuben“ findet wie jedes Jahr am 1. und 3. Adventswochenende ein kleiner, aber sehr feiner Weihnachtsmarkt statt.

Termin: Fr., 1.12.2017 ab 17.00 Uhr

Sa., 02.12.2017 ab 17.00 Uhr

So., 03.12.2017 ab 12.00 Uhr

Sa., 16.12.2017 ab 17.00 Uhr

So., 17.12.2013 ab 12.00 Uhr

Ort: Restaurant Cramer Stuben,

Bergstraße 165, 51519 Odenthal-Holz

Veranstalter: Restaurant Cramer Stuben



6. Odenthaler Adventsmarkt

Adventsmarkt zum Anlass des alljährlichen Anleuchten des Weihnachtsbaumes im Odenthaler Kreisverkehr.

Termin: Fr., 01.12.2017, 16.00-20.00 Uhr

Sa., 02.12.2017, 13.00-20.00 Uhr

So., 03.12.2017, 11.00-19.00 Uhr

Ort: Parkplatz vor „Uschis Frisierstube“,

Altenberger-Dom-Straße 32,

51519 Odenthal

Veranstalter: St. Seb. Schützenbruderschaft Odenthal

Gottesdienste und Konzerte im Altenberger Dom

Dienstag, 31. Oktober · 12 Uhr

„Lutherische Messe“

Festgottesdienst zum Reformationstag (ev.)

J.S. Bach: Lutherische Messe G-Dur (BWV 236)

Franziska Heinzen, Sopran – Judith Thielsen, Alt

Uwe Gottswinter, Tenor – Miljan Milovic, Bass

Domkantorei Altenberg

Neues Rheinisches Kammerorchester

KMD Andreas Meisner, Dirigent

Pfarrerin Claudia Posche, Predigt

Dienstag, 31. Oktober · 18 Uhr

Ökumenische Vesper zum Reformationstag

Mit Präses Manfred Rekowski, Rainer Maria Kardinal Woelki

Chöre am Altenberger und Kölner Dom

Leitung: Andreas Meisner und Eberhard Metternich

Andreas Meisner und Rolf Müller, Orgel

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen · 10.30 Uhr

Gregorianisches Choralamt (kath.)

Schola Cantorum Coloniensis, *Leitung:* Gabriel Steinschulte

Albert Richenhagen, Orgel

Samstag, 11. November · 14 Uhr

Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem

Felix Mendelssohn: „Wie der Hirsch schreit“ Ps. 42

für Soli, Chor und Orchester

Capella nova Altenberg – Kleiner Chor Köln

Anna Herbst, Sopran – Johannes Martin Kränzle, Bariton

Neues Rheinisches Kammerorchester Köln

Leitung: Kornelia Kupski und Rolf Müller

Eintritt: 25,- €

Vorverkaufsstellen: 3, 8, 10 (siehe unten),

Frau Wagner, Tel. 02 21/96 46 20 11 und

Frau Bachem, Tel. 0 22 71 / 5 62 41 (9 – 12 Uhr)

über E-Mail: kleinerchorkoeln@gmx.de

oder ticket@capella-nova.de

Sonntag, 12. November · 14 Uhr

Trompeten- und Orgelglanz

Benefizkonzert zur Förderung der Frauenkirche Dresden und

des Wiederaufbaus des Berliner Schlosses

Mathias Schmutzler, Trompete und Holger Gehring, Orgel

Werke von Bach, Biber, Vejvanonsky, Mozart, Ellington

Eintrittspreis: Mittelschiff 35,- €.

Darin enthalten 10,- € Benefizanteil.

Vorverkauf unter boehme.arnd@gmx.de

Sonntag, 19. November · 14 Uhr

„Feuervogel“

Orchesterverein Hilgen 1912 e.V., *Leitung:* Timor Chadik

Werke von Strawinsky, Verdi, Stert

Eintrittspreis: 15,- € / ermäßigt 8,- €

Vorverkaufsstellen: 4 und 6 (siehe unten) oder per E-Mail unter

info@ovhilgen.de

Samstag, 2. Dezember · 14.30 Uhr

„In dulci jubilo“ – Harfenklänge zum Advent

Tom Daun, Harfe

Eintrittspreis: 8,- €

Mo. / Mi. / Do., 11. / 13. / 14. Dezember · 20 Uhr

Chormusik zum Advent

Vorweihnachtliches Musizieren mit dem Männerchor

Bayer Leverkusen

Leitung: Ulrich Jung

Eintrittspreis: 17,- €

Vorverkauf bei den Chormitgliedern und

Tel. 0214 / 30 41 284

Entsorgungsservice mit Erfahrung



Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.



RELOGA GmbH - Niederlassung Leverkusen - Robert-Blum-Str. 8
51373 Leverkusen - 0800 600 2003 - www.reloga.de

Samstag, 3. Advent, 16. Dezember · 14 Uhr

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

Kantaten I – III

Anna Gann, Sopran – Joslyn Rechter, Alt

Cornel Frey, Tenor – Jens Hamann, Bass

Domkantorei Altenberg – Consortium Musica Sacra Köln

KMD Andreas Meisner, Dirigent

Eintrittspreise: 29,- / 25,- / 20,- / 16,- €

Vorverkaufsstellen: 3, 4, 8 (siehe unten)

Helga Thien, Tel. 0 22 02 / 8 40 64 und Christian Eich,

Tel. 0172 / 26 22 488

Tageskasse jeweils eine Stunde vor Beginn

Vorverkaufsstellen:

3 Theaterkasse Bergischer Löwe, Tel. 0 22 02 / 38 999

Öffnungszeiten: di.-fr. 10-18 Uhr, sa. 10-13 Uhr

4 Buchhandlung Ute Hentschel e.K., Burscheid

Tel. 0 21 74 / 82 42

6 Schreibwaren Schütze & Schluck, Burscheid,

Tel. 0 21 74 / 56 47

8 Bücher-Scheune Bärenz, Altenberger-Dom-Str. 153,
51467 BGI, Tel. 0 22 02 / 23 86 43, Fax 0 22 02 / 23 86 64

10 Theaterkasse am Neumarkt, HUGO Passage, Neumarkt,
50667 Köln, Tel. 02 21 / 25 73 848

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Jahresprogramm der Altenberger Dommusik (erhältlich unter anderem im I-Punkt Altenberg) und unter www.altenberger-dommusik.de.

Neuer Veranstaltungskalender auf www.odenthal-altenberg.de

Adventsmarkt, Feuerwehrtag, Tag der offenen Tür, Sportfest, Konzert...?

Mit der neuen touristischen Website hat Odenthal Tourismus auch einen neuen Veranstaltungskalender bekommen. Unter www.odenthal-altenberg.de/veranstaltungen

können eigene Veranstaltungen z.B. von Vereinen eingetragen werden. Diese werden vom Team des i-Punkt Altenberg freigeschaltet und erscheinen anschließend auf der Website. Je intensiver von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird, desto interessanter wird der Kalender für alle OdenthalerInnen und BesucherInnen.

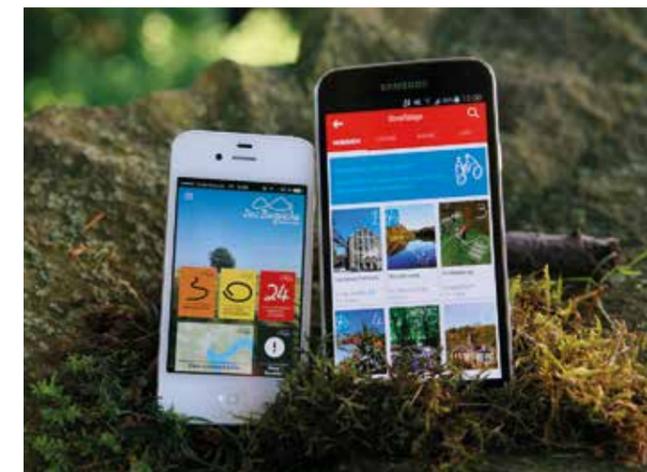
www.odenthal-altenberg.de/veranstaltungen

Wanderland-App präsentiert sich im neuen Design & bietet neue Funktionen

Rechtzeitig zur Wandermesse Tour Natur, die vom kommenden Freitag bis Sonntag (01.-03.09.) in Düsseldorf stattfindet, hat das Bergische Wanderland seine App umfassend überarbeitet und aktualisiert.

„Wir freuen uns darauf, die App unseren Gästen auf unserem Messestand zu präsentieren und hoffen, dass auch zahlreiche Besucher aus dem Bergischen die Chance nutzen, sich dort über die Freizeitmöglichkeiten in ihrer Heimat zu informieren“, erläutert Tobias Kelter, der Geschäftsführer von „Das Bergische“.

Wer die App bereits auf sein Smartphone heruntergeladen hat, erhält die Aktualisierung automatisch und muss die App nicht erst de- und wieder neu installieren.



Die App Bergische Wanderland bietet viele neue Funktionen und alle aktuellen Informationen rund um das Wandererlebnis im Bergischen Wanderland. © Foto: Das Bergische – David Bosbach

„Neben der Aktualisierung der Wegeverläufe sind die Anpassung der Kartengrundlage und der Gastgeber Bergisches Wanderland die wichtigsten Neuerungen. Im Gebiet der beiden bergischen Kreise dient nun die von uns herausgegebene aktuelle Wanderkarte als Grundlage. So können die Wanderer nun auch individuelle Routen auf Basis der App

UDO TANG HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRIK



UDO TANG, DIPL.-ING.
SCHLINGHOFENER STR. 39-41, 51519 ODENTHAL
TEL 02174 45 47, FAX 02174 4 12 48
MAIL@UDOTANG.DE, WWW.UDOTANG.DE

planen, da neben den Routen des Bergischen Wanderlandes das komplette Wegenetz des SGV abgebildet wird. Außerdem hat man jetzt die Möglichkeit, unsere Gastgeber direkt aus der App heraus zu kontaktieren bzw. sich auf deren Website etwa über die Speisekarte oder aktuelle Öffnungszeiten zu informieren“, erklärt Kelter die Neuerungen. Neu ist auch der Punkt „Aktuelles“, der den Wanderer zukünftig mit aktuellen Meldungen wie Streckenverlegungen, Umleitungen oder allgemeinen Meldungen rund um das Thema Wandern im Bergischen versorgt. Auf mehrfachen Wunsch von Wanderern, die die App bereits intensiv nutzen, gibt es nun auch einen Merkzettel. Damit können die Etappen und Streifzüge vorgemerkt werden, die in Zukunft noch gelaufen werden sollen bzw. die bereits gewandert worden sind. Zudem sind jetzt auch die Standorte der Infotafeln und der Etappensteine in der App verfügbar.

„Selbstverständlich ist auch unser beliebter Wegedetektiv weiterhin ein integraler Bestandteil der App. Er ermöglicht es den Wanderern, schnell und unkompliziert fehlende Wegemarkierungen oder auf den Weg gestürzte Bäume an unser Wegemanagement zu melden. Einfach ein Foto mit dem Handy machen (möglichst mit eingeschaltetem GPS) und abschicken und sofort weiß der Wegemanager, wo er tätig werden muss!“ freut sich Kelter.

Die Wanderland-App wurde 2015 entwickelt und ist seitdem 10.000-mal heruntergeladen worden. Sie steht im Google Playstore und im App Store kostenlos zum Download bereit.

David Bosbach

Wochenmärkte in Odenthal

Jeden Dienstag von 8 bis 14 Uhr in Odenthal Zentrum
(Altenberger-Dom-Straße 16, rund um „Curry im Thal“)

Morgenrot Naturkost: Frisches Biogemüse und -obst, Biobrot und -käse
Fisch Schaufenberg: Frischfisch und Backfisch
Renner's Vitalaler: Herzhafte und süße Gebäckaler
Konditorei Frank: Törtchen, Kuchen und Pralinen

Jeden Donnerstag von 8 bis 13 Uhr in Blecher am Kreisel

Obst und Gemüse Walter: Frisches Gemüse, Obst und Eier
Tillmanns Fisch und Feinkost: Fischspezialitäten
Renner's Vitalaler: Herzhafte und süße Gebäckaler

Information: veranstaltungen@odenthal.de

Übernachtungen im Bergischen Land im 1. Halbjahr 2017 deutlich gestiegen

Die Übernachtungszahlen, die vom statistischen Landesamt IT.NRW für die Region Bergisches Land zusammengefasst werden, sind im 1. Halbjahr 2017 um 5,9 % gestiegen. „Leider liegt bisher nur eine Gesamtzahl für den Oberbergischen Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und Leverkusen vor. Eine differenzierte Auswertung der Kreise und Kommunen erhalten wir erst im Laufe der Woche“, kommentiert Tobias Kelter, Geschäftsführer von „Das Bergische“.

Bereits in den ersten Monaten des Jahres 2017, für die bis einschließlich Mai differenzierte Zahlen vorliegen, ist der positive Trend erkennbar gewesen. Danach sind die Übernachtungen im Rheinisch-Bergischen Kreis in den Monaten Januar bis Mai um 9,3 % und im Oberbergischen Kreis um 3,4 % gestiegen. Festzustellen ist, dass insbesondere im Oberbergischen Kreis fast 350 Betten mehr zur Verfügung stehen als im Vorjahreszeitraum. „Wir gehen davon aus, dass der Rückgang der Flüchtlingszahlen hier eine große Rolle spielt. Wurden im vergangenen Jahr mehrere Erholungs- und Schulungshäuser zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt und somit nicht mehr durch die Beherbergungsstatistik erfasst, sind sie heute größtenteils wieder freigegeben“, so Kelter. Auch im Rheinisch-Bergischen Kreis stehen durch die Wiedereröffnung der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg in Odenthal wieder mehr Betten zur Verfügung als im Vorjahr. In Köln entwickeln sich die Übernachtungszahlen ebenfalls positiv, so dass insbesondere im Rheinisch-Bergischen Kreis entsprechende Überlaufeffekte spürbar sind.

Spürbar gestiegen sind in den Monaten Januar bis Mai auch die Zahl der Übernachtungen aus den Niederlanden (+ 27,7 %) und Belgien (+ 15,4 %). „Unsere verstärkten Marketingmaß-

nahmen in den Benelux-Ländern, die wir zusammen mit dem Dachverband Tourismus NRW durchführen, zeigen Erfolg“, freut sich Kelter. „Gerade das Bergische Wanderland mit seinen attraktiven Wanderwegen, aber auch die Panoramaradwege auf stillgelegten Bahntrassen, treffen den Geschmack von Übernachtungsgästen aus Benelux und Deutschland. In diesem Zusammenhang können wir uns über neue Angebote wie den „Bergischen Fahrradbus“ und die Teileröffnung vom Agger-Sülz Radweg Ende August freuen. Diese touristische Infrastruktur erhöht die Attraktivität von „Das Bergische“ und lässt auf ein Rekordjahr in Bezug auf die Gästezahlen hoffen“, so Kelter weiter.

David Bosbach

Konzert „Die Dhünnthaler“ am 18. November 2017, 19:00 Uhr

Nach einigen Benefiz-Konzerten und dem Auftritt zum „Tag des offenen Odenthals“ im Juni letzten Jahres laden Die Dhünnthaler zum ersten selbst organisierten Konzert am 18.11.2017 um 19:00 Uhr in das Forum des Schulzentrums Odenthal ein.

Die Dhünnthaler sind eine „kleine Bigband“ gegründet in Odenthal im Oktober 2015. Unter Leitung von Egon Bohnet spielen 13 Musikbegeisterte jeglichen Alters eine bunte gemischte Auswahl an Arrangements verschiedener Musikrichtungen, wie Swing, Rock, Pop und Funk.



Die Dhünnthaler

Die fetzigen, temporeichen und vielseitigen Arrangements, die Egon Bohnet für seine Musiker maßschneidert, garantieren, dass kein Zuhörer auf seinem Stuhl sitzen bleiben wird. Derzeit proben die Band-Mitglieder sehr intensiv, um ein musikalisch abwechslungsreiches Programm zu bieten. Als Gäste erwarten die Dhünnthaler die Vokalisten-Gruppe „Dingeling-Diamonds“ aus Köln. In der Pause ist Gelegenheit, sich mit einem Glas Sekt, Wein, Bier, Wasser oder Orangensaft zu erfrischen.

Karten können im Vorverkauf in der Apotheke in der Aue, Osenau oder in der Buchhandlung Viering, Holz zum Preis von 10 € erworben werden (Abendkasse: 12 €). www.die-dhuenenthaler.de

Theaterkreis „Spurlos verschwunden“

Dieses Jahr spielt der Theaterkreis Altenberg „Spurlos verschwunden“, einen „Englischen Landhauskrimi um Lüge und Leidenschaft“ von Leslie Sands (Deutsch von Ursula Lyn). Ein folgenschwerer Unfall bringt die reiche erfolgreiche Verlegerin Karen Holt an den Rand des Wahnsinns. Ihr Mann Howard, ein erfolgloser Schriftsteller, will den Unfall vertuschen. Warum? Das Opfer Julie Grant verschwindet spurlos. Welche Rolle spielt ein kleiner roter Sportwagen, den sowohl die Nachbarin, Miss Cunningham, als auch der Werkstattbesitzer Mr. Purdie, gesehen haben? Das Dienstmädchen Stella erweist sich als überaus neugierig. Dann tauchen Erpresserbriefe auf, und Inspector Davies steht vor einem Rätsel. Und am Ende ist alles doch ganz anders.... Die Termine sind:

Premiere: Freitag 27. Okt. 2017 19:30 Uhr
Samstag 28. Okt. 2017 19:00 Uhr
Sonntag 29. Okt. 2017 19:00 Uhr
Freitag 03. Nov. 2017 19:30 Uhr
Samstag 04. Nov. 2017 19:00 Uhr

Gespielt wird – wie immer – in der Berghalle in Odenthal-Blecher, Bergstrasse 201-203. Karten im Vorverkauf bei Schreibwaren Rodenbach in Blecher; Restkarten an der Abendkasse; Eintritt 8 €. Weitere Informationen im Internet unter www.theaterkreis-altenberg.de.

Zur Generalprobe am Mittwoch den 25. Oktober 2016 um 19 Uhr 30 laden wir alle Seniorinnen und Senioren wie immer ganz herzlich ein.

WIR GEBEN IHNEN RAUM

ALTES FORSTHAUS

02202 7557 tel
kontakt@altes-forsthaus-odenthal.de mail
<http://www.altes-forsthaus-odenthal.de> web

„WEIL WIR DIE ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN.“

Die eine Bank fürs Bergische

Raiffeisenbank Kürten-Odenthal und Volksbank Wipperfürth-Lindlar sind jetzt die:

1. Platz Bergisch Gladbach

Volksbank Berg eG

WIRTSCHAFT

REWE Tönnies bietet Fleisch mit garantierter Herkunft: Kurze Wege von der Weide auf den Teller

Seit einem Jahr führt Metzgermeister Michael Grimberg die Fleischabteilung des REWE Marktes in Odenthal. Bei der Auswahl seines Fleisches ist er sorgfältig. Das Rindfleisch kommt vom Bauernhof seines Vaters Franz Grimberg aus Kürten-Dürscheid, das Lammfleisch aus Weiden vom Biohof Olaf Menzel. Er weiß genau, warum: „Natürlich nachhaltig produziertes Fleisch aus der Region reduziert das Risiko für einen Herzinfarkt. Es hat mehr Omega-3 Fettsäuren und Vitamine C und E als Fleisch aus konventioneller Aufzucht. Auf Gentechnik wird verzichtet. Und es werden auch nicht vorsorglich Antibiotika oder Wachstumshormone verabreicht. Dadurch hat das Fleisch einen höheren Gehalt an Calcium und Magnesium.“



Das schmeckt den Odenthalern.“ Die Tiere werden auf beiden Höfen artgerecht in Familienherden gehalten und ausschließlich mit Heu und Getreide gefüttert. Sie werden dort unmittelbar geschlachtet und verarbeitet und absolut frisch zum Verkauf in den Supermarkt transportiert. Also: Kurze Wege von der Futterwiese in die heimische Küche oder auf den Grill.



Dietmar Tönnies und Michael Grimberg vor Bergischen Spezialitäten

Dietmar Tönnies: „Das Fleisch ergänzt unser Sortiment mit Spezialitäten aus der Region ideal. Das Landbier mit dem Odenthaler wird am Niederrhein gebraut, der Landkaffee in Remscheid geröstet und das Landbrot von der örtlichen Bäckerei Lob hergestellt. In einem eigenen Regal führen wir bergische Spezialitäten. Neben handgemachten Nudeln aus Romaney und dem Laufenberger Kräuterlikör findet sich dort auch Marmelade und Honig vom Gut Mönchhof und bergischer Korn aus Overath. Global denken, lokal genießen und damit das Gute nachhaltig fördern.“

Weitere Informationen: Dietmar Tönnies, Altenberger-Dom-Str. 42, 51519 Odenthal, Telefon: (02202) 75 57 E-mail: service@rewe-odenthal.de, www.rewe-odenthal.de

Ab sofort heißt es: Volksbank Berg eG

Die fusionierte Bank wurde im Genossenschaftsregister eingetragen

Mit Datum vom 22.8. wurde die neue Volksbank Berg eG ins Genossenschaftsregister eingetragen. Die Raiffeisenbank Kürten-Odenthal und die Volksbank Wipperfürth-Lindlar sind damit Geschichte. Vier Vorstände und 220 Mitarbeiter haben die Meisterleistung geschafft, in gerade einmal sechs Monaten aus zwei Banken eine zu machen. Bis zum Zeitpunkt der technischen Fusion am Wochenende 15.-17.9. werden Besucher und Kunden nun überall den neuen Namen finden. Auch die Internetseite www.volksbank-berg.de, Online-Portale, Portale in den sozialen Medien und E-Mail-Adressen werden bis spätestens zu diesem Termin umgestellt. Die Kunden der Bank erhalten Anfang September detaillierte Informationen zur Umstellung und zu eventuellen Änderungen ihrer Kontoverbindung. Für die Kunden der ehemaligen Raiffeisenbank Kürten-Odenthal ändert sich - außer dem Namen der Bank - nichts. Kunden aus Wipperfürth und Lindlar erhalten auf-

grund der übernommenen Bankleitzahl alle eine neue IBAN; teilweise werden aufgrund von Überschneidungen neue Kontonummern vergeben. Alle Karten und Formulare können aber von den Kunden vorerst weiter genutzt werden. Die Zugangsdaten für das Online-Banking bleiben unverändert. Die Filialen in Wipperfürth und Lindlar bleiben aufgrund der technischen Umstellung am Freitag, 15. September 2017 geschlossen.

Volksbank Berg begrüßt 5 neue Auszubildende aus dem Bergischen

Fünf neue Auszubildende erlernen bei der neuen Volksbank Berg den Beruf Bankkauffrau/-mann Kürten/Wipperfürth. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres starten bei der Volksbank Berg fünf junge Menschen in ihre berufliche Zukunft. Hervorragend ausgebildete Mitarbeiter sind die Voraussetzung für kompetente Beratung und hochwertige Dienstleistungen. Daher investiert die „neue“ Volksbank Berg (Fusion der Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG mit der Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG) umfangreich in eine erstklassige Aus- und Weiterbildung. Die vier Vorstände der neuen Volksbank begrüßten fünf junge Menschen aus der Region und überreichten ihnen eine gut gefüllte Schultüte zum Start in die 2 1/2-jährige Ausbildung. Die neuen Auszubildenden werden in ihrer ersten Woche in einem Vorbereitungsblock auf die praktische Zeit der Ausbildung vorbereitet. Das Leitbild der Bank, die Rechtsform

der Genossenschaft, die Organisationsstruktur der Bank, die technischen Bankanwendungen und der freundliche Umgang mit Mitgliedern und Kunden; das sind einige der Themen, mit denen die neuen Auszubildenden zum Karrierestart in Berührung kommen. Für die nächsten zweieinhalb Jahre werden die jungen Leute den erfolgreichen Abschluss als Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann anstreben. „Gut ausgebildeter Nachwuchs ist uns wichtig“, unterstreicht auch Rachel Decker, Ausbilderin der Volksbank Berg. Angehende Bankkaufleute sollten Kontaktfreude, Kommunikationsstärke, Kundenorientierung und analytisches Denken mitbringen.



Azubis 2017

„Daher übernehmen unsere Auszubildenden bei uns früh Verantwortung, zum Beispiel auch in Projekt- und Gruppenarbeiten, in denen sie praxisrelevante Lösungen erarbeiten und umsetzen“. Insgesamt bildet die Volksbank Berg 19 Auszubildende aus, darunter auch eine Auszubildende, die ein duales Studium zum Bachelor of Arts in Banking & Finance absolviert.

Auszubildende 1. Ausbildungsjahr (01.08.2017):
Jasmin Anderseck aus Lindlar
Rojin Bilgetekin aus Wipperfürth
Lukas Schindler aus Gummersbach
Sophia Schmitz aus Kürten
Madita Stute aus Kürten

FEUERWEHR ODENTHAL

Cool genug für ein heißes Hobby?
Keine Ausreden.
Mitmachen!

Deine Heimat.
Deine Feuerwehr.
Komm, mach mit!

Tel. 02202 - 710158
www.feuerwehr-odenthal.de

Konzept Immobilienpflege
Service rund ums Haus

- Hausmeisterdienste
- Reinigung von Dach- und Bodenrinnen
- Garten- und Landschaftspflege
- Renovierungen

André Mathies
Telefon 0 22 02/29 89 532
info@konzept-immobilienpflege.de
www.konzept-immobilienpflege.de

Beste Bank: Volksbank Berg eG

Filiale in Schildgen ist Sieger beim Test in Bergisch Gladbach. Die Filiale in Bergisch Gladbach-Schildgen von der Volksbank Berg eG holt sich den Sieg in Deutschlands größtem und einzigem Bankentest im Abgleich mit der DIN SPEC 77222 – „Standardisierte Finanzanalyse für Privathaushalte“ – in Bergisch Gladbach. Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH – eine unabhängige Gesellschaft zur Qualitätsmessung in Banken – führt den verbraucherorientierten Bankentest „BESTE BANK vor Ort“ zum wiederholten Male und dieses Jahr in mehr als 400 Standorten durch. Auf Basis der DIN SPEC 77222 und ausgerichtet auf die im Sommer kommende DIN-Norm ist dieser Test einzigartig in Deutschland.

Bergisch Gladbach – Der diesjährige Bankentest mit dem neuen Titel „BESTE BANK vor Ort“ trifft eine verbindliche Aussage, wie es um die Beratungsqualität für Privatkunden in regionalen und überregionalen Banken und Sparkassen steht. In Bergisch Gladbach geht die Volksbank Berg eG als Gewinner und „BESTE BANK vor Ort“ hervor. Das Team aus 14 festangestellten Testern der Gesellschaft führt bundesweit verdeckte Testkäufe in Kreditinstituten durch und prüft deren Beratungsleistung anhand von standardisierten Vorgaben im Sinne des Verbraucherschutzes. Die Bank mit der besten Leistung wird mit dem ersten Platz prämiert.

Vor dem Hintergrund der wachsenden Unsicherheit bei Verbrauchern – Auszeichnungen, Mediensiegel und Gütesiegel – in Qualität, Herkunft und Aussagekraft zu unterscheiden, hat sich die Gesellschaft in 2016 den Herausforderungen gestellt und einen unabhängigen Bankentest auf Grundlage der DIN SPEC 77222 entwickelt. In diesem Jahr wird die DIN-Norm, die einen verlässlichen Standard im Rahmen einer Finanzberatung im Sinne des Verbrauchers sicherstellen soll, veröffentlicht. Ziel dieser Norm ist es, dass zehn Kunden mit einer vergleichbaren Finanzsituation in zehn Beratungssituationen auf die gleichen Bedarfe und essenziellen Beratungsthemen hingewiesen werden.



Beste Bank vor Ort

„Nur auf Basis einer ganzheitlichen Analyse des Kunden und seiner finanziellen IST-Situation können die notwendigen Handlungsfelder erkannt und die passenden Empfehlungen abgeleitet werden“, erläutert Iris Fürderer, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Qualitätsprüfung.



Die „BESTE BANK vor Ort“ als verbraucherorientierter Bankentest zeichnet sich aus durch:

- einen zertifizierten Fragebogen im Abgleich mit der DIN SPEC 77222 und der kommenden DIN-Norm
- festangestellte und geschulte Tester mit bankspezifischer Ausbildung
- eine transparente Vorgehensweise und Testmethodik
- strikte Beachtung des „Finanzhauses der Sicherheit“
- ein Regelwerk bzw. die Grundsätze für ordnungsgemäße Testkaufdurchführung (GoT's)
- den Wunsch nach Förderung der Finanzbildung für Verbraucher und Verbesserung der Beratungsqualität in Deutschland

In diesem Jahr wurde der Test in Bergisch Gladbach in neun Kreditinstituten durchgeführt: Volksbank Berg eG, Commerzbank AG, Deutsche Bank AG, BBBank eG, Bensberger Bank eG, TARGOBANK AG & Co. KGaA, VR Bank eG Bergisch Gladbach, Kreissparkasse Köln und Deutsche Postbank AG.

Mit einer Gesamtnote von 2,1 erreichte die Volksbank Berg eG in diesem Vergleichstest Platz Eins. Auf Platz 2 folgte die Commerzbank AG (2,2) und auf Platz 3 die Deutsche Bank AG (2,3).

Die vorgegebenen Testsituationen:

- **Testfall 1 „Sparwunsch“:** Ein potentieller Neukunde ist Arbeitnehmer und an einer neuen Hausbankverbindung interessiert. Für seinen monatlichen Sparwunsch von etwa 150 EUR wünscht er sich eine passende Sparempfehlung.

- **Testfall 2 „Geldanlage“:** Ein potentieller Neukunde ist Arbeitnehmer und auf der Suche nach einer neuen Hausbankverbindung. Für sein erspartes Guthaben in Höhe von etwa 15.000 EUR interessiert er sich für eine passende Anlageempfehlung.

In beiden Testfällen legt der Testkunde Wert auf eine ganzheitliche Beratung und lässt die Bank somit objektiv und ohne Produktschwerpunkt „frei handeln“.

Auf Basis von fünf Testkategorien erfolgte die Beurteilung der Testkaufgespräche: Gesprächsanbahnung, Nachbetreuung, Atmosphäre/Interaktion, Bedarfsanalyse und Empfehlung. Im Nachgang dokumentierten die Tester die Beratungsgespräche anhand eines Fragebogens mit insgesamt 62 Einzel- und über 300 Detailkriterien.

„Wir wünschen uns eine an den Vorgaben der DIN SPEC 77222 orientierte Beratung, um im ersten Schritt unsere elementaren Lebensrisiken zu erkennen und abzusichern. Die Volksbank Berg eG hat dies im Beratungsprozess am besten umgesetzt und uns als potenziellen Neukunden hervorragend beraten“, berichtet Iris Fürderer. „Unsere Auswertung der erhobenen Daten zeigt, dass die Volksbank Berg eG sowohl die umfassende Aufnahme der Kundensituation als auch die Herleitung der Produktlösungen bestens gelöst hat“, bestätigt sie.

Die Volksbank Berg eG freut sich über das Ergebnis und darf die Auszeichnung „BESTE BANK vor Ort, 1. Platz in Bergisch Gladbach“ verwenden.

RAT UND VERWALTUNG

INFO Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 30.10.2017 geschlossen.

Bürgersprechstunden

Bürgermeister Lennerts vor Ort

Die Bürgersprechstunden des Bürgermeisters Robert Lennerts im IV. Quartal 2017 finden an folgenden Terminen statt:

KGS Burg Berge, Blecher

Montag, den 06.11.2017
18:00-20:00 Uhr

KGS Eikamp

Montag, den 20.11.2017
18:00-20:00 Uhr

KGS Voiswinkel

Mittwoch, den 29.11.2017
18:00-20:00 Uhr

GGG Neschen

Donnerstag, den 13.12.2017
18:00-20:00 Uhr

Markt Odenthal-Zentrum

bzw. Büro des Bürgermeisters
Dienstag, den 05.12.2017
10:00-12:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden wird um verbindliche Anmeldung unter Tel. 02202-710 101 gebeten.

Ein Abend für die Inhaber der Ehrenamtskarte NRW

„Tue Gutes und rede darüber“ lautet ein weiser Spruch. Das machen Ehrenamtler meist aber gerade nicht. Es geht Ihnen nicht darum, hervorgehoben zu werden, es geht darum, Gutes zu tun.

Das haben die etwa 50 Odenthaler Inhaber der Ehrenamtskarte NRW gemeinsam, welche sich am 30. August 2017 auf Einladung der Ehrenamtsbörse Odenthal und Bürgermeister Robert Lennerts im Restaurant Herzogenhof trafen. Die Inhaber der Ehrenamtskarte NRW sind in allen erdenklichen Bereichen des ehrenamtlichen Schaffens aktiv.

Nach den Statuten kann die Ehrenamtskarte NRW derjenige bekommen, welcher nachvollziehbar mindestens 5 Stunden in der Woche oder 250 Stunden im Jahr ohne geldliche Gegenleistung eine Tätigkeit verrichtet, die dem Gemeinwohl zugutekommt. Mit der Ehrenamtskarte ist es möglich landesweit einen bunten Strauß an Vergünstigungen wahrzunehmen, welche als kleines Dankeschön und zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements gedacht sind.

HKAP Ralf Freyemann
Zentrum für ambulante Pflege e.K.

Ihr persönlicher Pflegedienst in Odenthal

<p>Unsere Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundpflege - Behandlungspflege - Hauswirtschaft - Betreuung 	<p>Unsere Beratungsangebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenübernahmen - Beantragung von Pflegehilfsmitteln - Ausfüllen von Anträgen - Beantragung des Pflegegrades - und vieles mehr
---	--

Sie haben Fragen oder wünschen ein Beratungsgespräch?

Unser Büro ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr für Sie geöffnet. Kommern Sie vorbei, rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail.

**Ambulanter Pflegedienst
HKAP Ralf Freyemann
Altenberger-Dom-Straße 44
51519 Odenthal**

Tel.: 02202 24 77 04 4
Fax: 02202 24 77 04 5

E-Mail: info@hkap-pflegedienst.de

Vor diesem Hintergrund hat das Team der Ehrenamtsbörse Odenthal zusammen mit Bürgermeister Robert Lennerts einen gemütlichen aber auch sicherlich besonderen Abend für die Ehrenamtler mit der goldenen Karte gestaltet. Nach einem Sektempfang im Restaurant Herzogenhof ging es zu Fuß in zwei Gruppen zum nahen Schloss Strauweiler. Dort empfing sie der gut gelaunte Hausherr, Prinz Hubertus zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, um den Gästen einen exklusiven Blick in das Innere des Schlosses zu gewähren. In den denkmalgeschützten Räumen wurde über die Vergangenheit von Schloss Strauweiler informiert, aber auch die ein oder andere Begebenheit von alteingesessenen Odenthalern ins Gedächtnis zurückgeholt.



Diese Odenthaler engagieren sich ehrenamtlich stark für das Gemeinwohl. Sie sind Inhaber der Ehrenamtskarte NRW.

Nach dem Schlossbesuch erwartete die Ehrenamtler ein gemütlicher Ausklang bei „Bergischen Tapas“ im Restaurant Herzogenhof.

Die Veranstaltung wurde durch Sponsoren ermöglicht, welche dem Ehrenamt wohlgesonnen sind. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung geht deshalb an Frau Beate Gutermann vom Restaurant Herzogenhof, Herrn Bernhard Hachenberg von der Provinzial Versicherungsagentur und Prinz Hubertus zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg!

Andreas Halfmann

Infos: Ehrenamtsbörse Odenthal:
www.eab-odenthal.de

Seniorenachmittag

Die inzwischen schon „alte Tradition“ des Odenthaler Seniorenachmittags wurde am 13.09.2017 fortgesetzt.

Der Bürgermeister sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung haben in das Odenthaler Schulzentrum zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und frisch gebackenen Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne geladen. Die Bedienung der Seniorinnen und Senioren haben die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten des Odenthaler Gymnasiums übernommen. Wer mochte, steckte dafür freiwillig eine kleine Spende in die Sammelbox für den Abi-Ball. Die rund 160 Seniorinnen und Senioren hatten den diesjährigen traditionellen Nachmittag schon mit großer Vorfreude erwartet und das Forum war sehr gut gefüllt.

Der Nachmittag bot bei Kaffee und frischen Waffeln ausreichend Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und für geselliges Beisammensein. Für das gelungene Unterhaltungsprogramm sorgten die Theatergruppe Süßholz sowie die vom Bürgermeister angestimmten Gitarrenklänge zu denen stimmungsvoll mitgesungen wurde. Für alle Beteiligten war es ein wunderschöner Nachmittag.

Älter werden in Odenthal – Der neue Seniorenwegweiser ist da!

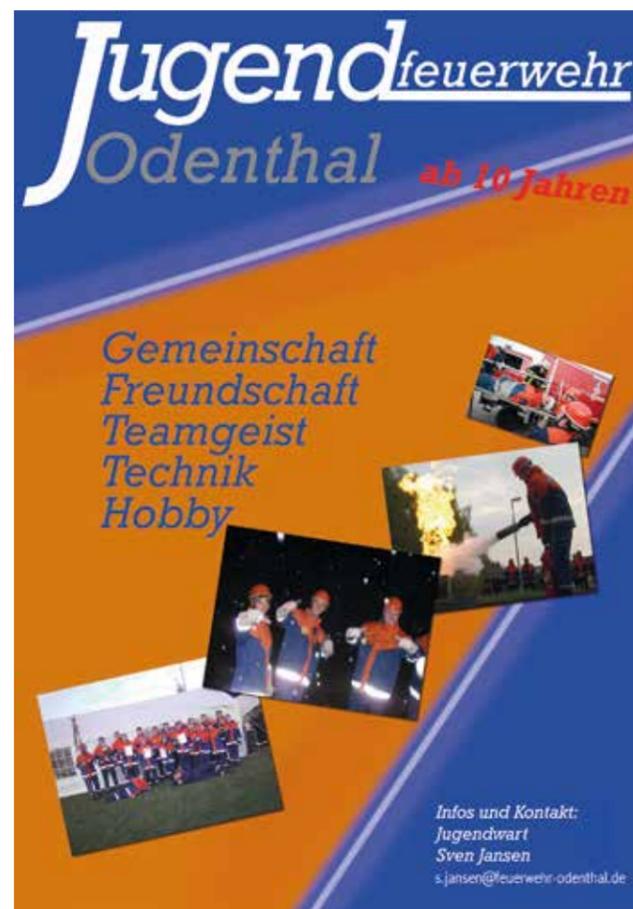
Zum fünften Mal wurde der Seniorenwegweiser der Gemeinde Odenthal nun aufgelegt. Er enthält viele wissenswerte Informationen rund um das Leben im Alter. So finden sich die Themen

- Finanzielle Hilfen
- Pflegeversicherung
- Hilfsangebote
- Betreuung und Vollmachten
- Aktivität und Wohnen im Alter

in der Broschüre kompakt und mit dem Bezug auf Odenthal übersichtlich dargestellt.

Der Seniorenwegweiser ist kostenlos erhältlich bei den Alten- und Seniorenclubs in Odenthal, im Bürgerbüro und bei der Pflege- und Wohnberatung der Gemeinde sowie an vielen öffentlichen Stellen.

Infos: Andreas Halfmann, Gemeindeverwaltung,
Tel.: 02202-710 150, halfmann@odenthal.de



Informationen aus dem Ordnungsamt Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Das Verbrennen von Schlagabraum, Baum- und Heckenschnitt sowie von sonstigen pflanzlichen Abfällen ist unter den folgenden Auflagen gestattet:

- Die pflanzlichen Abfälle dürfen nur verbrannt werden, wenn diese nicht über die städtische bzw. gemeindliche Biomüll- bzw. Grünabfallentsorgung verwertet werden können bzw. wenn dies nur mit einem unverhältnismäßig und unangemessenem Aufwand möglich wäre.

- Der Schlagabraum, der Baum- und Heckenschnitt sowie die sonstigen pflanzlichen Abfälle dürfen nur auf dem Grundstück verbrannt werden, auf dem sie angefallen sind. Der Begriff Grundstück bezieht sich hier nicht nur auf eine parzellenscharfe Flurstücksabgrenzung sondern auch auf im Zusammenhang befindliche Flurstücke.

- Das beabsichtigte Verbrennen ist mind. 2 Tage zuvor beim Ordnungsamt der Gemeinde Odenthal, Tel. (02202) 710-131, anzuzeigen.

- Die Kreisleitstelle der Feuerwehr ist unmittelbar vor dem Verbrennungsbeginn unter Angabe des Verbrennungszeitraums zu informieren, Tel. (02202) 238-0.

- Die pflanzlichen Abfälle müssen zu einem Haufen zusammengebracht werden. Die Haufen sollen eine Höhe von 2,00 m und einen Durchmesser von 5,00 m nicht überschreiten.

- Als Mindestabstand sind einzuhalten: 200 m von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen, 100 m von zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen, soweit diese nicht innerhalb im Zusammenhang bebauten Ortsteilen errichtet sind, 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen, 10 m von befestigten Wirtschaftswegen.

- Die Haufen müssen von einem 15 m breiten Ring umgeben sein, der von pflanzlichen Abfällen und ähnlichen brennbaren Stoffen frei ist.

- Andere Stoffe, insbesondere Mineralöle, Mineralölprodukte oder andere Abfälle dürfen weder zum Anzünden noch zur Unterhaltung des Feuers benutzt werden.

- Bei starkem Wind darf nicht verbrannt werden, vorhandenes Feuer ist bei aufkommendem Wind unverzüglich zu löschen.

- Das Feuer ist ständig von zwei Personen, davon eine über 18 Jahre alt, zu beaufsichtigen. Diese dürfen den Verbrennungsort erst verlassen, wenn Feuer und Glut erloschen sind.

- Verbrennungsrückstände sind unverzüglich in den Boden einzuarbeiten oder mit Erde abzudecken.

- Die Haufen dürfen erst unmittelbar vor dem Verbrennen zusammengebracht werden, wenn zu erwarten ist, dass Vögel und Kleinsäuger im Haufen Unterschlupf suchen.

- Das Verbrennen ist ausschließlich in der Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Mai und vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember zulässig. An Sonn- und Feiertagen darf nicht verbrannt werden.

Informationen aus dem Ordnungsamt Heckenschnitt

Hecken haben in manchen Gebieten eine herausragende Bedeutung für die Landschaftsgestaltung und auch Grundstückseigentümer verwenden sie immer wieder gern für die räumliche Gliederung und ggf. Umgrenzung Ihres Gartens. Darüber hinaus bieten sie vielen Tier- und Vogelarten Schutz und Brutmöglichkeiten. Um diese Tiere zu schützen wurde per Bundesnaturschutzgesetz verfügt, dass Hecken und Sträucher in der Zeit vom 01. März bis 30. September selbst Schutz genießen.

Die Länder haben diese Vorschrift in eigenen Regelungen konkretisiert. Um den wildlebenden Tieren einen besseren Schutz der Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten zu garantieren, ist in Nordrhein-Westfalen, und damit auch in Odenthal, das Schneiden, Roden oder komplette Zerstören von Hecken, Wallhecken, Gebüsch, Röhricht- und Schilfbeständen ab dem 01. März grundsätzlich verboten und erst ab 01. Oktober wieder zulässig.

Lediglich bei den nachfolgenden besonderen Sachverhalten sind ausnahmsweise zugelassen ...

... der Schnitt von auf Fuß- und Radwegen oder auf die Fahrbahn ragenden Zweigen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

... ein Form- und Pflegeschnitt geringen Umfangs zur Beseitigung des Pflanzenzuwachses

... behördlich angeordnete oder zugelassene Maßnahmen, die aus wichtigen Gründen nicht zu anderer Zeit durchgeführt werden können.

Über Ausnahmegenehmigungen bzw. Befreiungen entscheidet die untere Landschaftsbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an das Ordnungsamt (Tel.: 02202/710 131) oder gerne auch direkt an die untere Landschaftsbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises (Tel.: 02202/13 2556).

Ihr Team vom Ordnungsamt

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr
der Gemeinde Odenthal trauert
um den am 13. Juli 2017
im Alter von 88 Jahren verstorbenen

Oberfeuerwehrmann Gottfried Kuhl

Der Verstorbene war seit 1958
Mitglied der Löschgruppe Scherf.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Odenthal.

Robert Lennerts Tobias Peters Thomas Lange
Bürgermeister Wehrleiter Zugführer

Wahl des richtigen Brennstoffes!

Die Rückbesinnung auf den vor Ort wachsenden CO² neutralen Brennstoff Holz spart fossile Energieträger wie Erdgas und Heizöl und schont somit die Umwelt. Dies gilt allerdings nur dann, wenn das Brennholz naturbelassen und gut getrocknet ist. Holz gilt dann als trocken, wenn es einen Restfeuchtigkeitsgehalt von unter 20% aufweist. Da frisch geschlagenes Holz eine Lagerzeit von 2 Jahren benötigt, um diesen Zustand zu erreichen, sollte man sich frühzeitig einen Holzvorrat anlegen. Dieser muss gut durchlüftet gelagert werden. Die Verwendung von gut getrocknetem Holz verhindert die Rauchentwicklung und schont neben der Umwelt auch die Nasen der Nachbarn. Darüber hinaus spart trockenes Brennholz bares Geld, denn der Heizwert liegt bei trockenem Holz beinahe doppelt so hoch wie bei feuchtem. Die Verfeuerung von behandeltem Holz ist durch das Bundesimmissionsgesetz in Kleinf Feuerungsanlagen wie sie in privaten Haushalten stehen grundsätzlich verboten. Als behandelt gilt Holz, wenn es lackiert, gestrichen, beschichtet oder imprägniert wurde.

Rauch ist ein schlechtes Zeichen!

Die Verbrennung von Holz ist nur dann umweltfreundlich, wenn das Holz sauber verbrennt. Bei einer unvollständigen Verbrennung des Holzes kommt es zu starker Rauchentwicklung. Rauch enthält häufig gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe. Deshalb sollte man vermehrte Qualmentwicklung nicht ignorieren, sondern nach der Ursache suchen und diese beseitigen.

Ein Feuer braucht Luft!

Holz braucht bei der Verbrennung viel Sauerstoff, daher muss immer gewährleistet sein, dass der Ofen über eine ausreichende Frischluftzufuhr verfügt. Wird dem Feuer zuwenig Sauerstoff zugeführt, erlischt es, oder es kommt zu einer unvollständigen Verbrennung und damit zu einer erhöhten Schadstoffbildung.

Feuerstelle sauber halten!

Die Brennkammer eines Ofens sollte stets sauber sein. Oft verhindert eine starke Verschmutzung der Schamottziegel und des Ofenrostes eine ausreichende Sauerstoffversorgung des Feuers. Deshalb sollte die Brennkammer regelmäßig gereinigt werden.

Wohnungsangebot

Die Gemeinde Odenthal vermietet ab sofort, folgende Wohnung im Haus St.-Engelbert-Straße 52 in Odenthal-Voiswinkel:

Dachgeschoss links: 2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, ein Keller-raum. Wohnfläche: 55,65 qm. Grundmiete 244,35 € zuzüglich Betriebskostenvorauszahlung von 80,00 € und Heizkostenvorauszahlung von 55,00 €, somit insgesamt monatlich zur Zeit zu zahlen 379,35 €.

Es handelt sich um eine öffentlich geförderte Wohnung, für die ein entsprechender Wohnberechtigungsschein erforderlich ist. Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Odenthal, Geschäftsbereich III Planen Techn. Dienste, Altenberger-Dom-Str. 29, Frau Wirtz, Tel: (0 22 02) 710-162 oder per Email: wirtz@odenthal.de

Tage der offenen Tür & Informationen für Eltern der Viertklässler

Gymnasium Odenthal:

Tag der offenen Tür: Samstag, 02.12.2017, von 9.00 bis ca. 12.00 Uhr

Das Programm wird über die Homepage der Schule (www.gymnasium-odenthal.de) und Flyer veröffentlicht. Einer der Programmpunkte ist die Information der Eltern der Viertklässler durch die Schulleitung.

Ganztagsrealschule Odenthal:

Informationsabend für Eltern der Viertklässler: Mittwoch, 29.11.2017, um 19.00 Uhr, in der Aula des Schulzentrums

Tag der offenen Tür: Samstag, 20.01.2018, von 9.00 bis ca. 12.00 Uhr

Das Programm wird über die Homepage der Schule (www.rs-odenthal.de) veröffentlicht.

Richtig heizen mit Holz

In den letzten Jahren erlebt das Heizen mit Holz in Deutschland eine Renaissance. In vielen Wohnzimmern steht mittlerweile wieder ein gusseiserner Schwedenofen oder gar ein Kachelofen verbreitet wohlige Wärme im ganzen Haus. Bei der Benutzung sind jedoch bestimmte Regeln zu beachten, die Ihnen das Ordnungsamt der Gemeinde Odenthal im folgenden Text kurz vorstellen möchte:

Welcher Ofen ist geeignet?

Die Entscheidung für einen bestimmten Ofentyp sollte erst nach fachkundiger Beratung erfolgen. Lassen Sie vom Schornsteinfeger prüfen, ob der geplante Ofen und dessen Heizleistung für Ihre Zwecke geeignet ist.

VEREINE UND INITIATIVEN

Der Zugvogel dt. Fahrtenbund auf Bundessternfahrt in Albanien und Monte Negro

Der Aufruf an die Zugvögel an der diesjährigen Großfahrt des Bundes nach Albanien teilzunehmen erfolgte bereits 2015 durch den Kanzler (Jens Mielke) aus Berg. Gladbach) – und alle Orden (bis auf die Jolly Roger aus Berg. Gladbach) sind gekommen. Die im Grauen Kranich organisierten Odenthaler Zugvögel waren mit etwa 17 Teilnehmern dabei.

Durch die unterschiedlichen Ferienzeiten wurde der 02.-04.08.2017 für ein zentrales Bundestreffen auf einer Wiese mit angrenzenden Fluss in der Nähe von Podgorica (Hauptstadt von Monte-Negro) gewählt.

Manche Orden beendeten hier die Fahrt, oder aber wie z.B. der Berliner Orden starteten von hier ihre Großfahrt. An die 100 Zugvögel gaben sich ihr Stelldichein.

Auf der Wiese reihte sich Sonnensegel an Sonnensegel, bei 40 Grad im Schatten – eine zwingende Notwendigkeit. Der angrenzende Fluss war vor allem für die jüngeren der wichtigste Aufenthaltsort.

Am Abend des 03.08.2017 wurden alle Orden durch den Kanzler des Zugvogel begrüßt. Er erinnerte daran, dass der Zugvogel, auch mit dieser Großfahrt, in einer guten Tradition steht. Beispielhaft dafür sind die Großfahrten der Vergangenheit, z.B. 1992 nach Russland auf die Krim (zur Erinnerung: diese wurde 1956 von Chruschtschow an die Ukraine verschenkt), 1994 an den Baikalsee oder 1996 nach Kamtschatka. 2007 startete die Zugvogel Mannschaft zu einer mehrwöchigen Südamerikagrosßfahrt.

Die Großfahrten prägen vor allem die jüngeren, sie fördern die Eigenverantwortung, und geben Einblick in andere Lebensweisen abseits touristischer ausgetretener Pfade.

Dieses mal galt es Albanien zu entdecken, ein Land, welches fast ein ½ Jahrhundert von dem Diktator E. Hoxha (1949-1985) bestimmt wurde. Aus dieser Zeit stammen auch die tausende Ein-Mann-Bunker, fast an jeder Ecke im Land auffindbar und für uns ein Kuriosum. Die Großfahrt gab Einblicke in die archaischen Lebensweisen in den Bergregionen Albaniens, in welchen erst das Zeitalter des Handys einfachen Kontakt zur Außenwelt herstellte. Die oft nur schwer zugänglichen Bergregionen wurden in großer Not, aus Angst vor Unterdrückung der osmanischen Besatzer besiedelt (Sieg der Osmanen gegen die Balkanallianz 1398 auf dem Amselfeld).

Heute bewegt sich an fast allen Ecken Albaniens etwas, es entstehen kleine Familienhotels, Stellplätze für Wohnmobile, Zelte und Wohnwagen. Historische Städte wie z.B. Butrint oder Gjirokastra stehen unter dem Schutz des Weltkulturerbes und ziehen die Touristen an.

Die Religionen wie z.B. die Katholiken und der gemäßigte Bektashi – Islam leben seit Generationen friedlich zusammen. Der Zugvogel wird im Nov. / Dez. Bilder der Großfahrt nach Albanien im Bürgerhaus in Odenthal einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Zum Schluss: Der Zugvogel sucht für den Kochshof noch zwei 15-16 jährige Jungen als Gruppenleiter für zwei neue Fahrtengruppen (ab 10 Jahren) (Gitarre spielen erwünscht). Nähere Infos unter Tel. 0163 / 40 19 200.



OSC beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin

Über 80.000 Sportlerinnen und Sportler haben bei der größten internationalen Breitensportveranstaltung in Berlin vom 03.06.-10.06.2017 teilgenommen, darunter auch 22 Sportlerinnen und Sportler des Oberodenthaler SC. Gleich mehrere Wettkampfangebote wurden genutzt, z.B. Wahlwettkampf mit Leichtathletik und Turnen oder Orientierungsläufe. Sechs OSC-Sportler hatten sich für die in diesem Rahmen ausgerichteten Deutschen Mehrkampfmeisterschaften der Leichtathletik im Fünfkampf qualifiziert. Für Tim Paul von Laufenberg und Anton Wanders (M12/13) war es die erste Teilnahme und sie behaupteten sich mit einer guten Platzierung als 14. und 15. mit der ein Jahr älteren Konkurrenz. Christine Kämpfer (W30+) verbesserte ihr Ergebnis vom letzten Jahr um zwei Plätze auf Rang 5. In einem spannenden Wettkampf wurde Lea Mertens (W14/15) als Beste ihres Jahrgangs am Ende knapp Vierte. Carolina Leutner (W16/17) erreichte Platz 26, Katrin Koch musste leider verletzt den Wettkampf abbrechen. Ein Deutsches Turnfest, welches nur alle 4 Jahre stattfindet, ist immer ein großes Abenteuer. Aber Turnfest und Berlin war einfach nicht zu übertreffen. Samstag Früh begann die Reise mit der Abfahrt des ICE in Wuppertal. Bezogen wurden zwei Wohnungen in Moabit, unweit vom Messegelände, wo die meisten Veranstaltungen des Turnfestes stattfanden. Im daneben liegenden Momen-Stadion wurden die leichtathletischen Wettkämpfe ausgerichtet. Aber auch Ausflüge in und um die Hauptstadt standen auf dem Programm. Müde, zu-

frieden und mit einem Sack voller Erlebnisse kehrten alle am Freitagnacht begeistert heim.



CARO Kleiderkammer sucht Unterstützung

Die Kleiderkammer in Odenthal sucht ehrenamtliche Helfer zur Unterstützung und zwar:
Donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (nur Ausgabe)
Samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr (Ausgabe und Annahme)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Odenthal, Frau Weyer unter 02202-710154 oder über unsere Website: www.eab-odenthal.de.



Ehrenamtsbörse Odenthal

CMS Pflgewohnstift St. Pankratius sucht Sie!

Eine/n ehrenamtliche/n Chorleiter/in für den hausinternen Chor des Pflgestiftes.

Dieser Chor bereitet den Bewohnern 1 x wöchentlich besondere Freude! Wenn Sie also Interesse an dieser schönen Aufgabe haben und etwas Erfahrung in der Chorleitung mitbringen, dann nehmen Sie bitte Kontakt auf zu Frau Beate Meyer, Leitung Sozialer Dienst unter 02202-818170 oder Frau Anja Weyer, Gemeinde Odenthal unter 02202-710154 oder unsere Website: www.eab-odenthal.de auf.

Ihre



Ehrenamtsbörse Odenthal

Fußballspaß beim TV Voiswinkel in den Herbstferien

Auch in den Herbstferien (21. Oktober bis 5. November) rollt beim TV Voiswinkel der Fußball. Unser Motto „Spaß am Spiel – Fair geht vor“. Mädchen und Jungen (Mindestalter fünf Jahre) aus der gesamten Region können in altersgerechten Gruppen nach Herzenslust dribbeln, schießen, spielen – und vor allem Spaß haben. Die Teilnahme ist für alle Kinder möglich, unabhängig von Leistungsvermögen oder einer Mitgliedschaft im Verein. Auch Einsteiger sind herzlich willkommen und haben die Gelegenheit, unter Anleitung erfahrener Lizenztrainer die ersten „Gehversuche“ zu machen.

Die Trainer verstehen sich als Vermittler von fußballerischem Können, achten jedoch darüber hinaus auf ein faires und respektvolles Miteinander. Die Teamfähigkeit zu fördern ist in Voiswinkel ebenso wichtig, wie die Lernfortschritte jedes Kindes im Blick zu haben. Gespielt wird im idyllisch gelegenen Waldstadion an der Heidberger Straße oder bei schlechten Witterungsbedingungen in der Halle der Grundschule Voiswinkel, St.-Engelbert-Straße.

Natürlich werden wieder die schon seit vielen Jahren beliebten Turniere („Jedes Kind gewinnt“) mit Verlosung schöner Preise, darunter Eintrittskarten für ein Spiel der Fußball-Bundesliga, organisiert. Mit einem solchen Turnier beginnt am Samstag, 21. Oktober, das Ferienprogramm. Besonders interessant, auch die Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich.

Alle weiteren Informationen und Anmeldung unter 02202/7292 und 01578/2847408 sowie per E-Mail (muellerfussball@yahoo.de).



31 Odenthaler Gemeindefeuerwehr gekürt

W 240 Sportlerinnen und Sportler zwischen 6 und 80 Jahren kämpften um den Titel. Am 16. September 2017 herrschte wieder leichtathletisches Treiben in der Belkawa Arena in Bergisch Gladbach. Dort wurden die Odenthaler Gemeindefeuerwehren im Dreikampf ausgetragen, ein traditionelles Sportfest, welches schon vor 40 Jahren erstmals in Odenthal stattfand. Bei herrlichem Wetter waren auch wieder viele Odenthaler Schülerinnen und Schüler am Start. Dabei stellte die KGS Eikamp die größte Gruppe mit über 140 Kindern, die in diesem Rahmen ihr Schulsportfest absolvierte. Alle jungen Sportlerinnen und Sportler freuten sich sehr über den Besuch von Trimmy, dem Maskottchen des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). Trimmy feuerte die Kinder

zu Höchstleistungen an, damit Odenthal auch in diesem Jahr den Titel „sportlichste Gemeinde im Rheinisch Bergischen Kreis“, was die abgelegten Sportabzeichen angeht, verteidigt. Denn die Ergebnisse aus dem Dreikampf werden auch für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens gewertet. Aber auch viele Erwachsene nutzten das Angebot, sich in ihrer Altersgruppe zu messen. Das in Odenthal besonders sportliche Menschen wohnen, zeigte Paul Arndt, der im Alter von 80 Jahren Gemeindefeuerwehr wurde und das schon zum 15. Mal in Folge. Die Gemeindefeuerwehren werden schon seit vielen Jahren vom Oberodenthaler Sport-Club ausgerichtet und bieten den Rahmen für vielseitige sportliche Aktivität von 6 bis 99 Jahren.



Die Odenthaler Gemeindefeuerwehr 2017 sind: Emma Weis (W6), Rasmus Uotila (M6), Lotte Vogel (W7), Vincent Werner (M7), Mia Radis (W8), Henry Kurzer (M8), Anastasia Fersini (W9), Levi Sander Mertens (M9), Hannah Käsbach (W10), Julian Klink (M10), Sofia vom Hofe (W11), Leon Sun Tönsmann (M11), Helena Mertens (W12), Tim Paul von Laufenberg (M12), Lea Mertens (W14), Sebastian Ems (M15), Katrin Koch (W20), Holger Neuhaus (M20), Daniel Frischholz (M30), Sebastian Gronewald (M35), Andrea Weyer (W40), Rico Kanefke (M40), Gabi Friedrich (W45), Knut Mertens (M45), Gabi Daniel (W50), Werner Gronewald (M55), Thomas Kleiner (M60), Georg Kowalski (M65), Annelie Blaum (W70), Horst Buschkamp (M70), Paul Arndt (M80)

Einladung

Weihnachtszeit mit Familie, Freunden und vielen schönen Geschenkideen: Zum Fest des Schenkens laden wir Sie auf einen ausgiebigen Bummel durch unsere Ausstellung ein. Bei contrAste suchen wir Geschenke mit viel Liebe und Sorgfalt aus. So finden Sie zwischen pfiffigen Dekoartikeln, Schmuck, Taschen und Uhren garantiert das Passende. Schauen Sie herein, genießen Sie bei contrAste die Advents- und Weihnachtszeit.

Wir freuen und schon sehr auf Ihren Besuch. Ihr contrAste-Team Andrea und Marion Wagner
Sie finden uns am 10. November von 14 - 20 Uhr und am 11. November von 10 - 18 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Odenthal in der Dorfstraße 10, direkt neben dem Haupteingang der Kirche.

Caritas: Entlastung für Angehörige von Demenzkranken

Mit „STUNDENWEISE“ bietet die Caritas Rheinberg Angehörigen eine Vermittlung von Entlastungsleistungshilfen und eine Informationsstelle zum Themenbereich Demenz.

Ein weiterer Baustein des Caritasprojektes STUNDENWEISE sind die Boje-Gruppen. Das sind Betreuungsgruppen mit dem Ziel, die Selbsthilfe von Familien zu stärken und Angehörige bei ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Es gibt einige freie Plätze:

Dienstag: 15-18 Uhr Kath. Pfarrheim St. Pankratius, Odenthal-Mitte; Mittwoch: 10-13 Uhr Caritas Begegnungsstätte Mittendrin, BGL-Stadtmitt; Donnerstag: 14-17 Uhr Caritas Treffpunkt Anna Haus, BGL-Paffrath;

Donnerstag: 14-17 Uhr Ev. Gemeindezentrum, Odenthal Altenberg; Freitag: 10-13 Uhr RBS-Raum, BGL-Heidkamp. Infos unter Tel: 02202 - 977 90 10.



Voller Erfolg beim 8. Övver-Ohnder Weinfest

Am Samstag dem 16.09.2017, pünktlich um 18:00 Uhr, fiel der „Startschuss“ zum 8. Övver-Ohnder Weinfest in Odenthal-Scheuren zu dem wieder die Karnevalsgruppe „Echte Fründe“ eingeladen hatte.

Mit guter Laune und großem Engagement wurden erst die kleinen Gäste mit Stockbrotbacken unterhalten. Schon während dessen kamen auch die Erwachsenen auf ihre Kosten. Neben leckeren Pfälzer Weinen wurden Käseplatten, Spießbratenbrötchen sowie hausgemachter Flammkuchen gereicht. Nach der ersten Verköstigung stand die mit Spannung erwartete Wahl zum 4. Övver-Ohnder Weinkönig auf dem Programm. Die Kandidaten mussten wieder bei verschiedenen Spielen ihre Fertigkeiten sowie ihr Talent unter Beweis stellen, um die sechsköpfige Jury die in diesem Jahr vom Pajjas Clübchen der Scheurener Kirmes gestellt wurde zu überzeugen. Am Ende des Wettbewerbes krönte Landtagsabgeordneter Rainer Deppe und Landrat Dr. Hermann-Josef Tebroke unter großem Applaus des Publikums Sieger Rico Kanefke zum 4. Övver-Ohnder Weinkönig und wünschten ihm für das kommende Jahr in Amt und Würden alles Gute. Bei Wein, guter Unterhaltung, Live Musik von „Pascal“ und anschließender After Show Party feierten die rund 500 Gäste dann noch bis in die frühen Morgenstunden.

Neues vom TV Blecher

„Am Sonntag, den 03.09.2017, hat der TV Blecher gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Odenthal, Frau Claudia Kruse, zu seinem dritten Integrationsfest eingeladen. Der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. (Kreissportbund RBK) nutzte diesen Anlass, um den TV Blecher 1904 e.V. im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ als Stützpunktverein auszuzeichnen. Uli Heimann, Vorsitzender des Kreissportbundes RBK, überreichte das Logo an Herrn Dr. Bernd Pugell, 1. Vorsitzender des TV Blecher und dankte für das hohe Engagement in der Integrationsarbeit.“



Am 24.8.2017 hat der TV Blecher mit einer Gruppe junger Flüchtlinge aus Syrien, Irak, Kongo, Sri Lanka, Algerien und Afghanistan und 6 Begleitpersonen das DFB Museum in Dortmund besucht. Organisiert wurde dieser Ausflug vom TV Blecher, seit 03.09.2017 Stützpunktverein „Integration durch Sport“ gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Odenthal.



Badminton:

Selina Nadler und Lina Rudolph konnten sich für die zweite NRW-Doppelrangliste qualifizieren, die am 24.09.2017 in Oberhausen ausgetragen wurde. Durch hervorragenden Spiel- und Kampfgeist konnten sie sich unter den besten Paarungen aus Nordrhein-Westfalen einen erstklassigen sechsten Platz sichern. Auf diesen Platz können die beiden Mädchen sehr stolz sein.



Trampolin:

Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen haben Luis Hagen, Paul Meinert und Luisa Braaf alle Qualifikations-Kriterien des Bundestrainers für die Jugend-Weltmeisterschaft erfüllt. Luis (12 Jahre) wurde inzwischen jedoch für einen Länderkampf Schweiz-Deutschland nominiert und wird zum ersten Mal für die deutsche Jugendnationalmannschaft in der Schweiz eingesetzt werden.

Finnlandreise 2017

Die von den FinnFriends organisierte Reise fand vom 06.09. – 11.09.2017 statt. An der Reise nahmen 23 Personen teil, darunter interessierte Bürgerinnen und Bürger, Bürgermeister Robert Lennerts mit seiner Ehefrau sowie Mitglieder der FinnFriends.

Unser Motto lautete diesmal „Finnland erleben!“

... so starteten wir am frühen Morgen des 06.09.2017 um 3.30 Uhr mit dem Bus in Odenthal Richtung Flughafen Düsseldorf. Von dort ging es auf „direktem“ Weg nach Helsinki. Vom Flughafen Helsinki fuhren wir mit 3 weißen VW-Bussen nach Meriranta, einem traumhaft schönen, weitläufigem Areal, auf dem wir unsere fünf typisch finnischen Ferien-Holz Häuser, Mökki genannt, bezogen. Alle Mökkies lagen in unmittelbarer Nähe zum Meer, waren sehr gemütlich eingerichtet, verfügten über Sauna und eigenem Boot.

Am Abend trafen wir uns dann in einer zentral gelegenen Kota, wo uns Marica Laaksonen mit typisch finnischen Grillwürstchen und Salaten verwöhnte.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen unserer finnischen Partnerstadt Paimio. Nach einem sehr herzlichen Empfang besichtigten wir das, von dem weltberühmten Architekten

Alvar Aalto geplante ehemalige Krankenhaus, welches zurzeit für die Betreuung bedürftiger Familien genutzt wird. Anschließend besuchten wir das Gymnasium Paimio, wo uns die Deutschlehrerin Sari Holmen einen Einblick in den Schulalltag gab. Nach dem Mittagessen trafen wir uns mit Oberbürgermeister Jari Jussimäki und einer finnischen Delegation zu einem offiziellen Empfang, in deren Verlauf die Bedeutung unserer Städtepartnerschaft nochmals besonders hervorgehoben wurde. Zum Zeichen der Verbundenheit überreichte Bürgermeister Robert Lennerts eine für Odenthal typische Wetterhexe; Carmen Muhs (Vorsitzende der FinnFriends) schloss sich an und übergab im Hinblick auf die aus Anlass des 100-jährigen Bestehens Finnlands in Szene gesetzte Pflanzaktion 10 deutsche Eichensetzlinge. Sehr emotional ging es dann weiter, indem Georg Prede eine Liebeserklärung seiner Großtante an Finnland verlas und den gerahmten, ins finnische übersetzten Text an Oberbürgermeister Jari Jussimäki überreichte. Der sichtlich bewegt imposante Worte des Dankes aussprach.

Zum Abschluss luden uns unsere finnischen Freunde ein, gemeinsam den finnischen Volkssport, den Skilanglauf, in einer speziellen Halle auszuprobieren. Eine wirkliche Herausforderung.

Nach diesem erlebnisreichen Tag trafen wir uns in einem unserer größeren Mökkies, um in gemütlicher Runde bei einem typisch finnischen Getränk die Ereignisse nochmals Revue passieren zu lassen.

Freitag ging es zur südlichsten und wärmsten Stadt Finnlands – Hanko. Wir sammelten viele Eindrücke finnischer Kultur sowie der wunderschönen Landschaft, die im Sommer von zahlreichen Touristen besucht wird und probierten finnische Köstlichkeiten in dem eigens für uns geöffneten „Haus der vier Winde“.

Abends stand ein Treffen mit unseren finnischen Freunden in „Karhulampi“, einem wunderschönen Restaurant in Holzbauweise an einem See gelegen an. Besonderes Highlight war der gemeinsame Besuch der vor Ort vorhandenen Rauchsauna (natürlich in Badekleidung). Der Abend endete spät mit dem Versprechen, ein Projekt für finnische und deutsche Jugendliche bis spätestens 2019 zu realisieren. Hiernach sollen für Jugendliche sowohl in Paimio als auch in Odenthal Praktikumsplätze in unterschiedlichen Berufszweigen bereitgestellt werden.

Auch an diesem Abend fand man sich in geselliger Runde nochmals zusammen, um den Tag ausklingen zu lassen und gemeinsam Lieder aus der Mundorgel zu singen. Erstaunt waren wir, welcher großen Anklang dieser Abend gefunden hat. Ein weiterer Höhepunkt wartete am Samstag auf uns. Nach üblicherweise in einem unserer Mökkies gemeinsam eingenommenen Frühstück starteten wir zu einer Aktiv-Segeltour vom Hafen Kasnäs zur Insel Öro. Staunend glitten wir mit dem Segler durch die beeindruckende Inselwelt der Schären und besichtigten die Festungsinsel, die seit der Zarenzeit Teil der finnischen Militärgeschichte ist. Nach unserer Rückkehr brauchte es bei uns allen eine ganze Zeit, um dieses Erlebnis in Worte zu fassen.



BERNDKRAUS

Finanzierung Altersvorsorge Immobilien

Scherfbachtalstraße 73 · 51519 Odenthal
Tel.: 0 22 02 - 979 01 58 · Mobil: 0172 - 263 60 00

www.berndkraus.com

Auf dem Heimweg zu unseren Mökkies machten wir Halt im Kallesbacka 55, wo wir vom Wirt Jarko mit einem köstlichen Buffet verwöhnt wurden. Zur Überraschung aller griff Jarko dann zur Gitarre und sang für uns finnische und internationale Lieder; wie wir später erfuhren, eigentlich kein Wunder, denn Jarko war viele Jahre mit seiner Band durch Europa getourt.

Sonntagmorgen mussten wir dann leider unsere Märchenwelt in Meriranta wieder verlassen. Nach dem gemeinsamen Frühstück starteten wir mit unserer weißen Flotte Richtung Tampere, der drittgrößten Stadt Finnlands. Auf dem Weg durch die verträumte Landschaft querte ein Stück vor uns ein Elch die Landstraße und brachte so noch einmal die Unbekümmertheit Finnlands in Erinnerung.

In Tampere angekommen ging es nach dem „Check-in“ auch schon zur Stadtrundfahrt. Unsere hervorragend deutsch sprechende Stadtführerin ist eine typische Finnin, wie wir sie bisher auch kennen und schätzen gelernt haben, freundlich und ohne Vorbehalte. Tampere selbst überzeugt mit interessanten historischen Bauwerken, in Teilen gepaart mit innovativen Bauideen. So verwundert es nicht, dass wir den Abend in einer „Panorama-Bar“ im 25. Stock eines Hotels mit Blick über das nächtliche Tampere abschließen. Am nächsten Morgen machen wir uns auf den Rückweg nach Helsinki und erreichten gegen 17 Uhr den Flughafen Düsseldorf.

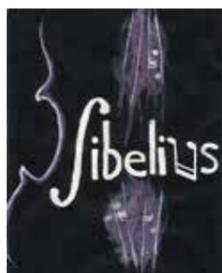
Eine Reise mit vielen sehenswerten, besonderen Eindrücken von Land und Leuten sowie sehr guter Stimmung findet ihren Abschluss in der gemeinsamen Busfahrt nach Odenthal. Fazit: Finnland? immer wieder gerne! Wir freuen uns schon auf die nächste Reise!

FinnFriends e.V.

Liebe Odenthalerinnen & Odenthaler!

Ganz herzlich begrüßen wir Sie nach der Sommerpause auf unseren Seiten. Obwohl Odenthal derzeit noch von der Sonne verwöhnt wird, möchten wir Sie schon heute sehr herzlich einladen, uns am 2. Adventswochenende auf dem Altenberger Weihnachtsmarkt an unserem nun schon traditionellen Papierkunst-Stand zu besuchen. Mit den besten Wünschen für einen guten Herbst und eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ihr Redaktionsteam pr@go



Vorgestellt
**Projektkurs
„Songwriting“**
Innovatives im Fach Musik

Dieses Jahr gibt es in der Oberstufe am GO erstmalig den Projektkurs „Songwriting“ im Fach Musik, der mit sieben Schüler_innen aus der Q1 und zwei aus der Q2 beherzt angegangen wird. Die Aufgabe für die einzelnen Teilnehmenden ist es, betreut und ggf. unterstützt durch ihren Lehrer Tim Schneider ein vorhandenes Stück für ein Schulensemble (Chor, Band, etc.) neu zu arrangieren und das jeweilige Projekt zu dokumentieren. Weil der Kurs an die voraussichtlich im März 2018 im Schulzentrum stattfindende Show „Soul – Brothers & Sisters“ anknüpft, wird ausschließlich unter dem Genre Soul und seinen Vorformen – Blues und Gospel – gearbeitet. „Die verschiedenen Stimmen eines Musikstücks herauszuhören, schult das Gehör. Wenn man sich so viel mit einem Song beschäftigt, kann man ihn irgendwann wirklich auswendig!“, freut sich der Lehrer auf die bevorstehende Arbeit. Ein weiteres Ziel des Projektkurses sei es, den Lernenden die Ästhetik des guten Schreibens nahezubringen. Dafür hat sich die Schule nun das professionelle Notensatzprogramm „Sibelius“ zugelegt, das von Verlagen z.B. für Orchesterarrangements genutzt wird. „Dank des Verkaufs von in die Jahre gekommenen Musikalien der Fachschaft Musik durch die Klasse 9d beim Jubiläumsfest haben Schüler dieses Programm für Schüler finanziert!“, lobt Tim Schneider außerdem als Vorsitzender der Musik-Fachschaft. Als Lehrer freut er sich besonders auf diesen ersten Projektkurs, da auch er selbst Neues durch die Schüler_innen lernen und sie auf eine andere Wei-

se kennenlernen wird. Auf die musikalischen Ergebnisse dieser besonderen Herausforderung und den zu erwartenden Hörgenuss bei der „Soul – Brothers & Sisters“-Show darf man gespannt sein!

Julia Oladeji & Stella Laufenberg

Zurückgeblickt
Zwischen Pappkisten und CDs

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen so viele Schüler wie noch nie am Physik-Kreativ-Wettbewerb teil



Als Physiklehrerin Ruth von Oy die Siegerehrung des 11. Physik-Kreativ-Wettbewerbs des Gymnasiums und der Realschule am 27.03.17 eröffnet, ist sie sichtlich begeistert. Kein Wunder, denn die Aula ist gefüllt mit über 180 Teilnehmenden, Eltern und Mitschülern. Zuvor hatten die Schüler_innen in Teams von ein bis drei Personen anderthalb Stunden Zeit, die Aufgabe zu lösen, die sich die Physik-Fachschaft in jedem Jahr neu ausdenkt. Dieses Mal sollten die Jugendlichen einem auf einem Berg wohnenden Postboten helfen, seine Post zu den im Tal lebenden Besuchern zu transportieren. Dazu erhielten sie jeweils eine Kiste voll verschiedener Dinge wie z.B. Folie, Knete, CDs oder Strohhalmen. So unterschiedlich wie die daraus gebauten Postautos aussahen, waren auch die Weiten, die sie erreichten: Während einige schon kurz nach dem Start stehen blieben, schaffte das Gewinnerteam aus der 9. Klasse 13,85 Meter. „Es ist schon ein klasse Gefühl, zum zweiten Mal zu gewinnen“, freute sich Simon Schmitter aus der 9c, der zum vierten Mal am Wettbewerb teilgenommen hat. Auch Lotte Mathen und Lea Friedrich aus der Unterstufe hatten sich mit der Weite von 13,40 Meter einen weiteren ersten Platz wirklich verdient.

Carina Sonnberger & Sophia Kremer

Ausgeflogen
GO Paimio

Finnland-Austausch 2017

Schon seit 2013 findet alle zwei Jahre ein von der Fachschaft Musik ausgehender Austausch zwischen unserer Schule und dem Gymnasium in Paimio, der südfinnischen Partnerstadt von Odenthal, statt. Im Mai diesen Jahres durfte nun der Oberstufenchor nach Finnland fahren. Die von Christiane Schauß-Schneider und Tim Schneider begleitete Reise sollte uns von Köln über Berlin nach Helsinki und von dort aus weiter in die finnische Stadt Paimio führen, die in der Nähe von Turku liegt. Dort sollten wir in Gastfamilien leben und in der Musikschule Chorproben abhalten. In der Nacht vor unserem Flug hatte es in Paimio noch geschneit. Dementsprechend warm eingepackt flogen wir los. Doch zu unserer Überraschung erwartete uns in Paimio nicht Schnee, sondern strahlender Sonnenschein, der uns auch während der folgenden Tage unserer Reise begleitete. Bei unseren finnischen Gastfamilien fühlten wir uns willkommen und nach anfänglicher Scheu entwickelte sich schnell ein offenes und freundliches Verhältnis. Den ersten Tag ließen wir ruhig in den Gastfamilien ausklingen. Am zweiten Tag besuchten wir die finnische Mittelstufe (Vista) und den Deutschkurs der Oberstufe (Lukio). Nachmittags probten wir in der Musikschule (Kansanopisto) in Paimio für unser Konzert, das am letzten Abend unseres Aufenthalts in der Kirche stattfinden sollte. Die nächsten Tage über lernten wir die finnische Kultur und die teilweise ungewohnten, aber trotzdem sehr leckeren Gerichte der Finnen kennen. Wir besuchten auch die Städte Turku und natürlich



Helsinki. Die Highlights unsere Reise werden aber wohl unser Auftritt und eine Kreuzfahrt durch die Schären bei strahlendem Sonnenschein bleiben. Der Abschied von den Finnen fiel uns allen schwer und das eine oder andere Tränchen wurde verdrückt. Wir sprechen sicher für alle, wenn wir sagen, dass dieser Finnland-Austausch ein einzigartiges, unglaubliches Erlebnis war und wir alle auf den Rückbesuch der Finnen hinfiebern, um ihnen die gleiche Gastfreundschaft zu erweisen, die sie uns entgegen gebracht haben. Unser besonderer Dank geht natürlich an unsere Schule, vor allem aber auch an die FinnFriends e.V. und die Gemeinde Odenthal, die uns so großzügig unterstützt haben, damit diese wirklich wunderbare Reise zustande kommen konnte.

*Gastbeitrag von
Lea Kissmann & Mia Krause*



Als am 17.05.2017 der alljährliche „Internationale Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie“ (kurz und auf Englisch: IDAHOT) begangen wurde, erinnerte man sich auch am GO an den Jahrestag der Streichung von Homosexualität aus dem Diagnoseschlüssel der WHO im Jahr 1990 (wobei Transsexualität bemerkenswerter Weise immer noch darin steht). Dass dies erst 27 Jahre her ist, zeigt, wie sehr wir erst am Anfang einer gesellschaftlichen Entwicklung stehen, die sicherlich noch einige Zeit brauchen wird. Schwule und Lesben sind weltweit massivster Diskriminierung ausgesetzt, was wir – zumindest in Ansätzen – leider auch an unserer Schule beobachten mussten. Die seit Jahren am GO engagierte „Regenbogen-AG“, die sich für die Gleichberechtigung aller am Schulleben Beteiligten einsetzt, führte am 17.05. ein kleines Experiment durch: Während der ersten großen Pause wurden jeweils drei Paare (vermeintlich oder tatsächlich lesbisch, schwul bzw. heterosexuell) händchenhaltend mit AG-internen Beobachtern über das Schulgelände geschickt, um zumindest exemplarisch ein Stimmungsbild zu ermitteln: Während es bei dem heterosexuellen Paar seitens der Mitschüler_innen praktisch keine Reaktion gab, schlugen dem lesbischen Pärchen vielerorts Unglauben sowie vereinzelt unschöne Bemerkungen entgegen; das schwule Pärchen erfuhr sogar offene



Ablehnung bis hin zu echter Anfeindung. In der zweiten Pause wurde die Aktion von Initiator Björn Kiefer aufgelöst und die Aktion #holdtight sowie der IDAHOT vorgestellt. Die Schüler_innen durften nun zudem anonyme Fragebögen zu ihrer Reaktion auf die einzelnen Paare ausfüllen. Auch hier gab es in Bezug auf die beiden homosexuellen Paare durchaus gemischte Ergebnisse: Einige Schüler gratulierten den Teilnehmenden zu ihrem Mut, andere gaben an, sie fänden derartige Partnerschaften unnatürlich und sogar eklig. Schlussendlich lässt sich sagen, dass wir als Schule und wohl auch als Gesellschaft noch lange nicht den Konsens erreicht haben, den wir uns oft leichtfertig zusprechen. Toleranz und Akzeptanz fallen nicht vom Himmel. Die Aktion hält uns gewissermaßen den Spiegel vor: Es liegt an uns, dafür zu sorgen, dass jeder Mensch akzeptiert wird, egal was er glaubt, woher er kommt oder wen er liebt.

Aaron Weissberg

Engagiert

Das GOrilla-Projekt

Jeder kann helfen

Wirklich jeder kann den vor dem Aussterben bedrohten Gorillas helfen! Das bewies die Klasse 6a des Gymnasiums Odenthal. Ihre Idee, sich für die Gorillas einzusetzen, wurde bei einem Ausflug in den Kölner Zoo geweckt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren vor dem Gorillagehege von der Notlage der Tiere, da ihr Lebensraum für den Abbau von Coltan zerstört wird. Dieses Erz ist fast in jedem modernen Handy-Akku zu finden. Die Kinder beschlossen, den Gorillas zu helfen, indem sie begannen, mit der Unterstützung ihrer Klassenlehrerin Anke Rehbock, alte Handys zu sammeln. Denn durch das Recyceln des Coltan muss weniger Neues abgebaut werden. Mit Plakaten und Flyern machten die Kinder auch außerhalb der Schule fleißig Werbung für ihr Gorilla-Projekt und sammelten viele Smartphones. Auch bei dem großen Sommerfest anlässlich des 25-jährigen Jubiläums unserer Schule stellte die 6a die „Gorilla-Box“ auf, bei der man seine nicht mehr benötigten Handys abgeben konnte. Die Klasse informierte die Besucher über den Lebensraum der Gorillas und den Abbau von Coltan, worüber sie auch im Unterricht gesprochen hatten. „Wir haben nicht nur die Handys gesammelt, sondern auch etwas gelernt und hatten viel Spaß dabei“, sagt Julius Koppelberg aus der 6a. Am Ende waren es knapp 300 Mobiltelefone, die im Kölner Zoo abgegeben werden konnten. Ein Projekt wie dieses sei auch eine Idee für andere Schulen, weil man den Gorillas helfe, so die Schüler_innen. Die Sammelaktion des Kölner Zoos läuft immer noch und „jeder kann helfen“, findet auch Leonie Wening. Man kann zum Beispiel bei Nachbarn oder Familie nach alten, nicht mehr gebrauchten Handys fragen. So hilft man durch das Abgeben von nicht mehr nützlichen Handys dabei, die Gorillas vor dem Aussterben zu bewahren.

Amelie Thomalla & Marie Schäfer

TERMINE AUF EINEN BLICK

- 21.10.2017:** Beginn der Herbstferien
- 2.11.2017:** „Tag der offenen Tür“ am GO, 9-12 Uhr
- 8.-10.12.17:** Bitte besuchen Sie uns an unserem Papierkunststand auf dem Altenberger Weihnachtsmarkt!
- 22.12.2017:** Herzliche Einladung zum adventlichen Gottesdienst um 8:10 Uhr im Altenberger Dom
- 23.12.2017:** Beginn der Weihnachtsferien

BEKANNTMACHUNGEN

BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF
 Dezernat 26 / Luftverkehr
 Am Bonnhof 35
 40474 Düsseldorf

Antrag der Flughafen Köln/Bonn GmbH vom 09.12.2016 i. d. F. vom 14.09.2017 auf Erteilung eines Planfeststellungsbeschlusses
 Anhörung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens gem. § 8 ff Luftverkehrsgesetz (LuftVG) i. V. m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW)

I. Anlass

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB) hat unter dem 09.12.2016 i.d.F. vom 14.09.2017 einen Antrag auf Erteilung eines Planfeststellungsbeschlusses bei der zuständigen Planfeststellungsbehörde, dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf (künftig: Stadttor 1, 40219 Düsseldorf), gestellt.

Gegenstände des Planfeststellungsverfahrens – nachfolgend: Vorhaben – sind (zusammengefasst)

- 1) die abschließende Zulassung der Änderung und Erweiterung von Flugbetriebsflächen zur Schaffung zusätzlicher Flugzeug-Abstellpositionen sowie
- 2) die Entscheidung über die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit folgender Maßnahmen:
 - Neuordnung des sog. „Frachtriageles“ (Frachthallen, Hangars, Betriebsgebäude u.a.) mit Festlegungen zu baulichen Nutzungen auf dem zentralen Flughafengelände und
 - diverse Hochbauten (Erweiterung des Frachtzentrums General Cargo, Anbau an das Terminal 2, Parkhäuser, Verwaltungsgebäude, Hotel).

Die Einzelheiten des Vorhabens sind dem Antragsschreiben der FKB vom 09.12.2016 – überarbeitet und aktualisiert zum 14.09.2017 – sowie den dazugehörigen weiteren Antragsunterlagen (insgesamt 4 Ordner) zu entnehmen, die zur Einsicht für die Öffentlichkeit ausgelegt werden (s.u.). Das Vorhaben bewirkt eine Änderung des Flughafens, deren Auswirkungen auf die Schutzgüter in der Umgebung, d.h. die menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen, Landschaft, Boden, Wasser, Luft u.a. einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden müssen.

Diese wird zusammen mit der für die Anlagenänderung des Flughafens Köln/Bonn gemäß § 8 Abs. 1 S. 1 LuftVG erforderlichen Planfeststellung durchgeführt. Im Planfeststellungsverfahren sind alle von dem Vorhaben berührten öffentlichen und privaten Belange einschließlich der Umweltverträglichkeit im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen (§ 8 Abs. 1 S. 2 LuftVG).

Zu den (Umwelt-)Auswirkungen des Vorhabens der FKB wird die Öffentlichkeit beteiligt. Die Bezirksregierung Düsseldorf führt das hierfür gesetzlich vorgesehene Anhörungsverfahren als zuständige Anhörungsbehörde durch (§ 10 Abs. 2 LuftVG i. V. m. § 73 VwVfG NRW).

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann für die Dauer eines Monats Einsicht in die Antragsunterlagen nehmen und danach noch zwei Wochen lang Einwendungen gegen den Plan bzw. das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Düsseldorf oder bei der Gemeinde, in der die Antragsunterlagen ausgelegt wurden, erheben. Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen (Schrift Dokumente und Überblicks-, Lage-, Maßnahmenpläne bzw.

sonstige Darstellungen) zum Vorhaben der FKB können eingesehen werden. Sie beinhalten die zum gegenwärtigen Zeitpunkt des Verfahrens nach § 6 Abs. 3 und 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) relevanten, d.h. entscheidungserheblichen, Angaben zu den von der FKB beabsichtigten baulichen und anlageändernden Maßnahmen sowie zu den hiervon betroffenen Umwelt-Schutzgütern gemäß § 2 Abs. 1 UVP. Sie dienen zur Beschreibung des Vorhabens, der Umwelt und ihrer Bestandteile in dessen Einwirkungsbereich sowie zur Darstellung der voraussichtlichen erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen des Vorhabens (ggf. nebst der diesbezüglichen Vermeidungs-, Verminderungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen). Die Unterlagen beinhalten auch Erwägungen der FKB bzgl. etwaiger Alternativen zum Vorhaben sowie eine allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung der Umweltverträglichkeitsstudie.

II. Gegenstände der öffentlichen Auslegung:

1) Beschreibung des Vorhabens

(betrifft: Standort; Änderung und Erweiterung von Flugbetriebsflächen; Neuordnung des Frachtriageles; Erweiterung des Frachtzentrums General Cargo; Anbau Terminal 2 West; Flächenneuordnung Vorfeldbereich für flughafeninduzierte/ flughafenaffine Nutzungen; Art und Umfang der Bauarbeiten; Ver- und Entsorgung; Rückbaumaßnahmen; Baustelleneinrichtung und Logistik; Entwässerung und Grundwasserhaltung; Inanspruchnahme von Wald, Biotopen, Natur und Landschaft; Grundinanspruchnahme)

- Antragsschreiben der FKB vom 09.12.2016 in der aktualisierten Fassung vom 14.09.2017
- Erweiterung Vorfeld A – Technischer Erläuterungsbericht in der aktualisierten Fassung vom 26.07.2017
- Reaktivierung Teilfläche Vorfeld A – Technischer Erläuterungsbericht in der aktualisierten Fassung vom Juli 2017
- Vorfeldlückenschluss E/F – Technischer Erläuterungsbericht in der aktualisierten Fassung vom Juli 2017
- Plan der baulichen Anlagen – Erläute-

rungsbericht in der aktualisierten Fassung vom 29.08.2017

2) Untersuchung der Auswirkungen des Vorhabens auf den Luft- und Landverkehr

- Gutachten: Verkehrsprognose für den Flughafen Köln/Bonn für das Jahr 2030 in der aktualisierten Fassung vom Juli 2017
- Gutachten: Praktische Kapazität vom Juni 2016
- Gutachten: Methodische Zusammenhänge zwischen Verkehrsprognose und Kapazitätsanalyse vom Juli 2017 (Anlage 1 des Antragschreibens der FKB)
- Gutachten: Prognose der landseitigen Verkehre für den Flughafen Köln/Bonn in der aktualisierten Fassung vom 03.08.2017
- Bericht: Erstellung der Datenerfassungssysteme Status Quo 2015, Prognosefall 2030 und Prognoseplanfall 2030 in der aktualisierten Fassung vom 03.08.2017

3) Untersuchung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt: Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit

(betrifft: Folgen der geplanten baulichen Änderungen und Erweiterungen für die Belastung der Bevölkerung mit Lärmmissionen und Luftschadstoffen; Veränderungen der Lichtmissionen auf die Wohnbereiche in der Flughafenumgebung durch die baulichen und anlageändernden Maßnahmen)

- Bericht: Flug- und Bodenlärmgutachten in der aktualisierten Fassung vom 03.08.2017
- Bericht: Stellungnahme zum Straßenverkehrslärm in der aktualisierten Fassung vom 03.08.2017
- Bericht: Gesamtlärbetrachtung unter Berücksichtigung der Vorbelastung aller Lärmarten vom 03.08.2017
- Lärmmedizinische Stellungnahme in der aktualisierten Fassung vom 04.08.2017
- Bericht: Lufthygienische Untersuchung in der aktualisierten Fassung vom 10.08.2017
- Vogelschlaggutachten aus September 2016
- Bericht: Lichtmissionsuntersuchung vom 15.08.2017

Schutzgüter Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaft, Luft, Klima, Wasser und Boden, Mensch/menschliche Gesundheit (s. auch dort)

(betrifft: bau-, anlagen- und betriebsbedingte Auswirkungen auf die Vegetation, auf – u.a. besonders geschützte – Tiere und ihre Lebensräume, auf Schutzgebiete, schutzwürdige Biotope sowie auf den Boden, auf Grund- und Oberflächengewässer infolge der Entwässerung und auf das Landschaftsbild; mögliche betriebsbedingte Geruchsbelastungen; Bewertung des nicht vermeidbaren und begrenzbaren Eingriffs in Natur und Landschaft und Kompensation der Folgen; (klein-)klimatische Folgen, vorhabensbedingte Wechselwirkungen zwischen den betrachteten Umwelt-Schutzgütern)

- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) in der aktualisierten Fassung vom 10.08.2017
- Fachbeitrag zu den Belangen der Wasserrahmenrichtlinie vom 31.08.2017
- Vorprüfung der Natura 2000-Verträglichkeit in der aktualisierten Fassung vom 18.08.2017
- Artenschutzfachbeitrag in der aktualisierten Fassung vom 18.08.2017
- Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) in der aktualisierten Fassung vom 18.08.2017

Die Antragsunterlagen werden für die Dauer eines Monats, nämlich

vom 06.11.2017 bis einschließlich 05.12.2017

im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal in zu folgenden Zeiten:

montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt (**Auslegungsfrist**).

Einwendungen können bis einschließlich **19.12.2017 (Posteingang)**

bei den im Folgenden unter Ziffer III 2 genannten Adressen erhoben werden (**Einwendungsfrist**).

Hinweis: Da für dieses Verfahren bereits am 08.03.2016 ein Scoping-Ter-

min stattgefunden hat, gilt gem. der Übergangsvorschrift des § 74 Abs. 2 Nr. 1 UVPG die Fassung des UVPG, die vor dem 16.05.2017 galt, weiterhin. Es verbleibt daher bei der Frist des § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG NRW.

Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Sie werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Antragsunterlagen sind ebenfalls im Internet über den folgenden Link einsehbar: www.vm.nrw.de

Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen.

III. weitere Hinweise:

Das Planfeststellungsverfahren ist ein förmliches Verwaltungsverfahren und unterliegt besonderen gesetzlichen Vorgaben:

1. Sie können Ihre Einwendungen innerhalb der Frist – d.h. bis einschließlich zum 19.12.2017 (Posteingang) sowohl schriftlich einreichen als auch mündlich zur Niederschrift äußern.

2. Ihre Einwendungen richten Sie bitte zum Aktenzeichen 26.01.01.01-PFV FKB an die

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 26

Postfach 300865

40408 Düsseldorf (Postanschrift)

oder

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 26

Am Bonnhof 35

40474 Düsseldorf

Sie können Ihre Einwendung auch über die Gemeinde einreichen, in deren Räumen die Auslegung der Antragsunterlagen stattfindet.

Unter der Anschrift der Bezirksregierung Am Bonnhof 35 in Düsseldorf, sowie bei Ihrer auslegenden Gemeinde besteht auch die Möglichkeit Ihre Einwendung mündlich zur Niederschrift zu geben.

3. Bei der Abgabe Ihrer schriftlichen Äußerungen ist zu beachten, dass sie nur berücksichtigt werden können, wenn Sie Ihren vollständigen Vor- und Nach-

namen sowie Ihre vollständige Anschrift in lesbarer Form und Ihre Unterschrift enthalten und fristgerecht erfolgen.

Das Erfordernis der vollständigen Namensangaben gilt auch und im Besonderen für Familien, die gemeinsam eine Einwendung verfassen: Es sind die Namen aller Familienmitglieder, für die die Einwendung gelten soll, leserlich anzugeben und von allen unterschrittsberechtigten Familienmitgliedern selbst zu unterzeichnen.

Eingangsbestätigungen werden nicht erteilt.

4. Grundsätzlich können Einwendungen nur schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Die Bezirksregierung Düsseldorf bietet jedoch unter Bezug auf § 3a VwVfG NRW an, Einwendungen in rechtsverbindlicher elektronischer Form über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) zu senden:

Per E-Mail erhobene Einwendungen sind nur zulässig, wenn sie mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen sind. Eine Signierung mit einem Pseudonym ist nicht zulässig. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat hierzu eine elektronische Zugangsmöglichkeit über ein elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach eröffnet. Wegen der diesbezüglichen Zugangsvoraussetzungen wird auf die Internetveröffentlichung unter www.brd.nrw.de/wirueberuns/EGVP.html verwiesen.

Eine Einwendung mittels einfacher Email entspricht somit nicht den gesetzlichen Anforderungen und bleibt daher unberücksichtigt.

5. Mit Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG NRW)

6. Für den Fall des Vorbringens gleichförmiger Eingaben wird auf § 17 VwVfG NRW ausdrücklich hingewiesen: *Bei Anträgen und Eingaben, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht worden sind (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als*

Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein (§ 17 Abs. 1 VwVfG NRW).

7. Gleichförmige Eingaben können unberücksichtigt bleiben, wenn sie die in § 17 Abs. 1 S. 1 VwVfG NRW genannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder wenn der Vertreter keine natürliche Person ist.

8. Ferner können gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt gelassen werden, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder nur unleserlich angegeben haben. Dies gilt auch für Einwendungen von Familien (vgl. Hinweis Nr. 3).

9. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung evtl. entstehende Kosten werden nicht erstattet.

10. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG NRW. Ihre Einwendungen sind ebenfalls bei den in der Bekanntmachung zu bezeichnenden Stellen innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen.

11. Äußerungen zu diesem Verfahren – sei es schriftlicher oder mündlicher Art –, die vor Auslegung des Antrags an das Verkehrsministerium oder die Bezirksregierung Düsseldorf gerichtet worden sind, können nicht als Einwendung im Verfahren berücksichtigt werden.

12. Gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 2 LuftVG kann bei der Änderung eines Flughafens von einer förmlichen Erörterung im Sinne des § 73 Abs. 6 VwVfG NRW und des § 9 Abs. 1 UVPG abgesehen werden. Auch, wenn kein Erörterungstermin stattfindet, wird den Einwendern vor Abschluss des Planfeststellungsverfahrens Gelegenheit zur erneuten Äußerung gegeben.

13. Findet ein Erörterungstermin statt, so wird er rechtzeitig ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben – bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter – von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen und zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

14. Über die Einwendungen und sonstigen Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen – Planfeststellungsbehörde – entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Bezirksregierung Düsseldorf

Dezernat 26 / Luftverkehr

Im Auftrag

gez. Kruse

Öffentliche Bekanntmachung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2015 der Gemeinde Odenthal

Gemäß § 96 Abs. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV. NRW. S. 495)

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

Gesamtabschluss zum 31.12.2015:

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 04.07.2017 den Gesamtabschluss des Jahres 2015 fest-

gestellt und dem Bürgermeister für die Ausführung des Haushaltsjahres 2015 Entlastung ohne Vorbehalt erteilt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte sich zuvor in seiner Sitzung am 25.04.2017 nachfolgendem Bestätigungsvermerk der Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH aus Münster angeschlossen:

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

„Wir haben den Gesamtabschluss – bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang – und den Gesamtlagebericht der Gemeinde Odenthal für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung des Gesamtabschlusses nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabschluss und über den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabschlussprüfung gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der

Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, die Beurteilung der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht einschließlich des im Prüfungsbericht wiedergegebenen Bestätigungsvermerks erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450)“ Ratingen, am 7. April 2017

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Struckmeier
Wirtschaftsprüfer

Die Feststellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2015 mit allen Anlagen sowie der Beschluss über die Jahresrechnung und die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2015 liegen bis zur Feststellung des folgenden Gesamtabschlusses 2016 (vorauss. März 2018) im Rathaus der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 31, 1. Stock,

im Büro des Kämmersers, während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

Odenthal, den 24.08.2017

Der Bürgermeister
gez. Robert Lennerts

Amtliche Bekanntmachung

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird in der Ratssitzung am 17. Oktober 2017 eingebracht.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Odenthal mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 liegt nach der Einbringung im Gemeinderat ab dem 23. Oktober 2017 während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus (im Büro des Kämmersers, 1. Stock), Altenberger Dom Straße 31, öffentlich aus.

Gegen den Entwurf können Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung am 23. Oktober 2017 sowohl schriftlich als auch mündlich zu Protokoll Einwendungen im Rathaus, im Büro des Kämmersers, erheben. Über Einwendungen, die von Einwohnern oder Abgabepflichtigen gegen die Haushaltssatzung und ihre Anlagen erhoben werden, beschließt der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2017.

Odenthal, den 12.09.2017

Gemeinde Odenthal
Der Bürgermeister
gez. Robert Lennerts

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zur 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 -Glöbusch-

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seinen Sitzungen am 17.10.2013 folgenden Beschluss gefasst:

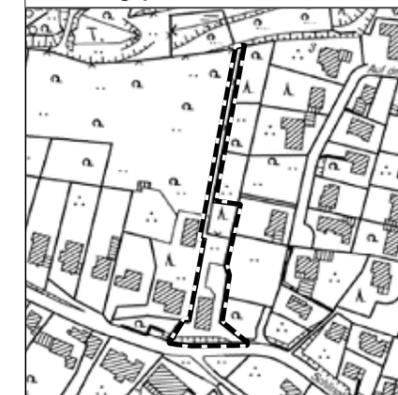
Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt die Aufstellung der 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 -Glöbusch-.

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

Ausweisung einer überbaubaren Fläche im Bereich der Schlinghofener Straße 30 im Ortsteil Glöbusch

Die Abgrenzung des Bereichs der 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 -Glöbusch- ist aus dem nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.

Geltungsbereich der 25. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 Glöbusch



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Innerhalb des Bebauungsplangebiets liegen die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Unterodenthal, Flur 1
Flurstück 3800, 3801 und 3813
Gemarkung Unterodenthal, Flur 2
Flurstück 4319, 4320, 4322, 4324, 4328 und 4764
Teile des Flurstücks 4326.

Hierzu wird nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 (1) und gem. § 4 (1) BauGB durchgeführt.

Die vorgenannten Entwürfe zu der Bebauungsplanänderung einschließlich der Begründung inkl. Umweltbericht, landschaftspflegerischer Fachbeitrag und die artenschutzrechtliche Prüfung liegen in der Zeit von

Montag, den 06.11.2017 bis einschließlich Freitag, den 08.12.2017

im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519

Odenthal, während der Dienststunden **montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus.**

Der Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal informiert dort über Hintergrund und Zielsetzung sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung.

Während dieses Zeitraums wird im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal die Gelegenheit geboten, die Planung zu erörtern und sich hierzu zu äußern.

Neben der Offenlegung im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal kann die Bekanntmachung auch im Internet unter www.odenthal.de/hauptnavigation/buerger/bauen-wohnen/bekanntmachungen-aktuelle-verfahren eingesehen werden.

Odenthal, den 21. September 2017

Der Bürgermeister
gez.: Lennerts

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zur 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7/I -Blecher-

Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seinen Sitzungen am 22.06.2017 folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt die Aufstellung der 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7/I -Blecher- gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches sowie die Durchführung der vorgezogenen Bürger- und Behördenbeteiligung.

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

Ausweisung einer überbaubaren Fläche im Bereich Straßerhof 425 und Sicherung des dortigen Gebäudebestandes im Ortsteil Blecher

Die Abgrenzung des Bereichs der 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7/I -Blecher- ist aus dem nach-

folgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.

Geltungsbereich der 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 7/I -Blecher-



Darstellung auf der Grundlage der DGK 5 mit Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes des Rheinisch-Bergischen Kreises Kontrollnummer 759/01 vom 26.07.2001

Innerhalb des Bebauungsplangebiets liegen die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Unterodenthal, Flur 4
Flurstück 3074 und Teile des Flurstücks 689/23.

Hierzu wird nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 (1) und gem. § 4 (1) BauGB durchgeführt.

Die vorgenannten Entwürfe zu der Bebauungsplanänderung einschließlich der Begründung inkl. Umweltbericht, landschaftspflegerischer Fachbeitrag und die artenschutzrechtliche Prüfung liegen in der Zeit von

Montag, den 06.11.2017 bis einschließlich Freitag, den 08.12.2017

im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal, Altenberger-Dom-Straße 29, 51519 Odenthal, während der Dienststunden **montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus.**

Der Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal informiert dort über Hintergrund und Zielsetzung sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung.

Während dieses Zeitraums wird im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal die

Gelegenheit geboten, die Planung zu erörtern und sich hierzu zu äußern.

Neben der Offenlegung im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal kann die Bekanntmachung auch im Internet unter www.odenthal.de/hauptnavigation/buerger/bauen-wohnen/bekanntmachungen-aktuelle-verfahren eingesehen werden.

Odenthal, den 21. September 2017
Der Bürgermeister
gez.: Lennerts

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zur 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Odenthal

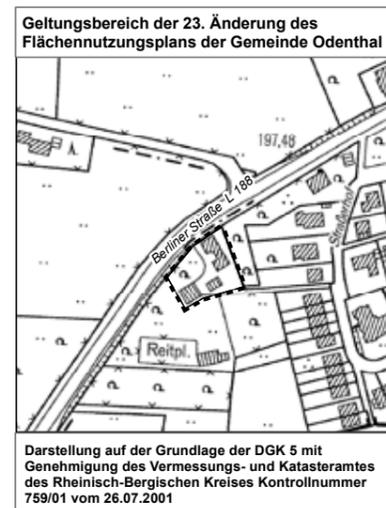
Der Ausschuss für Planen und Bauen der Gemeinde Odenthal als zuständiger Fachausschuss hat in seiner Sitzung am 22.06.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt die Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 des Baugesetzbuches sowie die Durchführung der vorgezogenen Bürger- und Behördenbeteiligung.

Wesentlicher Inhalt der Änderung:

- **Umwandlung von Fläche für die Landwirtschaft in Wohnbaufläche im Bereich Straßerhof 425 im Ortteil Blecher.**

Die Abgrenzung des Bereichs der 23. Flächennutzungsplanänderung ist aus dem nachfolgend abgedruckten Übersichtsplan zu ersehen.



Innerhalb des Flächennutzungsplangebiets liegen folgende Flurstücke:

Gemarkung Unterodenthal, Flur 4
Flurstück 3074 und Teile des Flurstücks 689/23.

Hierzu wird nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 (1) und gem. § 4 (1) BauGB durchgeführt.

Die vorgenannten Entwürfe zu der Flächennutzungsplanänderung einschließlich der Begründung inkl. Umweltbericht liegen in der Zeit von

Montag, den 06.11.2017 bis einschließlich Freitag, den 08.12.2017

im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal, während der Dienststunden **montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus.**

Der Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal informiert dort über Hintergrund und Zielsetzung sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung.

Während dieses Zeitraums wird im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal die Gelegenheit geboten, die Planung zu erörtern und sich hierzu zu äußern. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben. Neben dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren im Geschäftsbereich III -Bauen & Technische Dienste- der Gemeinde Odenthal kann die Bekanntmachung auch im Internet unter www.odenthal.de/hauptnavigation/buerger/bauen-wohnen/bekanntmachungen-aktuelle-verfahren eingesehen werden.

Odenthal, den 21. September 2017
Der Bürgermeister
gez.: Lennerts

Bekanntmachung

Die folgende Grabstätte wird gem. §14 und 21 der Satzung über die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal in der z.Zt. geltenden Fassung eingeebnet und eingesät, sofern sich keine Berechtigten melden: Friedhof Altenberg, Feld 5 li, Grab-Nr. 68-69, Verstorbene: Ruth Hugendick und Alois Fuhsy, Ablauf 14.10.2026

Odenthal, den 10.05.2017
Der Bürgermeister
gez. Lennerts

Bekanntmachung

Die folgende Grabstätte wird gem. §14 und 21 der Satzung über die Friedhöfe der Gemeinde Odenthal in der z.Zt. geltenden Fassung eingeebnet und eingesät, sofern sich keine Berechtigten melden: Friedhof Altenberg, Feld 3 li, Grab-Nr. 13-14, Verstorbener: Manfred Halbach, Ablauf 23.09.2026

Odenthal, den 15.09.2017
Der Bürgermeister
gez. Lennerts

Impressum

Auflage: 7.500 Exemplare
Herausgeber und verantwortlich:
Bürgermeister Robert Lennerts
Altenberger-Dom-Straße 31
51519 Odenthal
Grafik: Design von dem Berge
Druck: Youngprint

Das Amtsblatt wird im Gemeindegebiet Odenthal an alle Haushalte kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung, Altenberger-Dom-Str. 31, 51519 Odenthal, kostenlos erhältlich.

Termine Amtsblatt 2017
Erscheinungstag 21.12.2017
Abgabeschluss 20.11.2017

Gerfer

Machen Sie Ihren Garten great again!

Gerfer Transporte GmbH • Entsorgungsfachbetrieb • Gartenmarkt
Mo-Fr 7:30 - 16:30 Uhr und Sa 8:00 - 12:00 Uhr, Oberbech 8, 51519 Odenthal

www.Gerfer.com Ihr Entsorger in Köln und dem Bergischen Kreis.

Redaktionelle Beiträge für das „Das Rathaus“

Gerne nehmen wir Ihre redaktionellen Texte für eine Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Odenthal entgegen.

Halten Sie bei der Eingabe von Berichten unbedingt die folgenden Rahmenbedingungen ein:

- Texte bitte in elektronischer Form entweder als unformatierte RTF-Datei oder als MS-Word-Dokument einreichen. Die Manuskripte sollten unformatiert bleiben, also kein Fettdruck, kein Unterstrich, keine Kursivschrift, sondern vielmehr reiner Fließtext.

- Textlänge max. 200 Wörter / 1300 Zeichen!!!

- Keine Bilder in die Textdateien einfügen

- Bilder bitte als druckfähige JPEG-Datei einreichen (300dpi).

Bildunterschriften

nicht vergessen. Diese sollen immer am Ende des Fließtextes eingefügt werden. Sie sollen kurz den Inhalt des Bildes beschreiben und die Namen der abgebildeten Personen enthalten.

Texte und dazugehörige Bilder

Bitte immer in zwei getrennten Dateien einreichen, dabei aber gleiche Namensvergabe, z.B. Word-Dokument mit Namen „Konzert.doc“ und dazugehöriges Bild mit Namen „Konzert-Bild.jpg“

Bitte beachten Sie

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen, nicht aufzunehmen oder zu verschieben.

Kontakt

Emailadresse für Einsendungen: amtsblatt@odenthal.de



Gut versorgt mit bergischer Energie.

Im Bergischen zu Hause

Wir liefern die Energie dazu. Wenn Sie im Bergischen das Licht einschalten, die Erdgasheizung aufdrehen oder anderweitig Energie nutzen: Die BELKAW sorgt tagtäglich mit ihren Leistungen für ein behagliches Zuhause.

BELKAW – Aktiv im Bergischen



Verstehen ist einfach...



www.ksk-koeln.de

... wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Ihr Geld geht
 Kreissparkasse
Köln